

Vierteljährliche Information für die "Crème de la Crème"

Alles über den Drachen- & Paragleiterflugsport, Sicherheit, Neuerungen, Infos.

Die Flash News sind unbezahlbar und deshalb gratis.

Ausgabe Nr.190  
April / Mai / Juni 2025  
Jahrgang 46

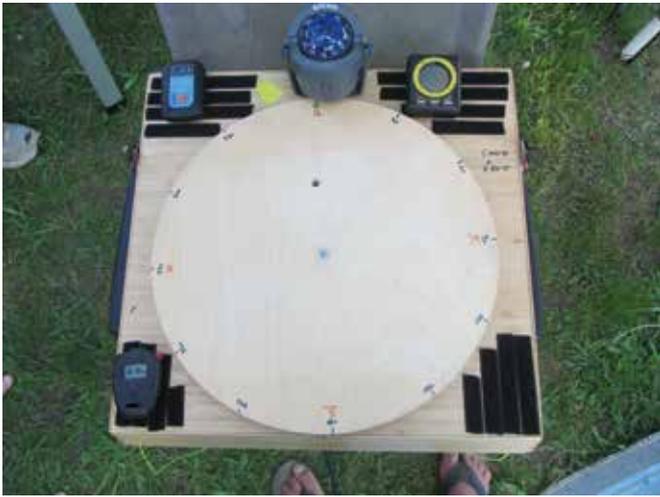
# FLASH News

Seit  
1979



Bleibende Impressionen.

**AKTUELL - INFORMATIV - OBJEKTIV**



Ein „Analog Vario“ im Zeitalter der Digitalisierung - entwickelt von keinen geringeren als PG - Pilot „Klaus Angerer“.



Eine eigene Halle voll mit Zelten zum Übernachten für Piloten und auch Besucher, gesehen auf dem Messegelände „AERO“ in Friedrichshafen.



Friedl Veider, Klaus Wilbert, Rudolf Girstmair von links – wo sind die Zeiten nur geblieben.



„DHV Logo“ einfach immer wieder zum verwechseln ähnlich – hier handelt es sich aber um den „Deutschen Hubschrauber Verband“ und dieser feiert heuer bereits seinen 65 Geburtstag.

Titelbild: Wieder ein wunderschöner Sonnenuntergang, aber Steigerungen sind selbstverständlich immer noch möglich.

Fotos: Hans Hartl, Reinhard Stindl, Günter Schuh, Girstmair Bruno;

# FLASH News

... die ganze Wahrheit!

<b>Ausgabe</b>	<b>Quartal 2</b>
<b>Nr. 190</b>	April / Mai / Juni <b>2025</b>

<b>ACG – FLIEGERÄRZTLICHE SACHVERSTÄNDIGE:</b>	<b>NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN: 25. SEPT. 2025</b>
<b>DR. PETER METZGER</b> (ZELL AM SEE) 0664 - 994 96 86	<b>ANZEIGENSCHLUSS: 15. SEPTEMBER 2025</b>
<b>DR. GERHARD HAAS</b> (ST. JOHANN I. T.) 0676 - 728 72 71	<b>URHEBERRECHT UND INHALT:</b> BRUNO GIRSTMAIR
<b>DR. CHRISTOPH SCHUH</b> (FELDKIRCHEN) 0664 - 190 82 03	A – 9900 LIENZ, BEDA WEBER - GASSE NR. 4
	<b>LIENZER SPARKASSE: BIC:</b> LISPAT 21 XXX
	<b>IBAN:</b> AT 98 2050 7000 0400 8728
<b>ÖAEC / FAA: ( BEHÖRDE )</b>	<b>DHV - DEUTSCHER HÄNGEGLEITER VERBAND:</b>
TEL.: + 43 - Ø 1 718 72 97 - 17	TEL.: + 49 - Ø 8022 - 9675 - 0
ANSCHRIFT: PRINZ EUGEN STR. 12 A - 1040 WIEN	MIESBACHER STR. 2 D - 83701 GMUND TEGERNSEE

<b>01. IN EIGENER SACHE</b>	<b>08. LORENZ SCHREMPF / LINDA HUDL</b>
<b>02. UNFÄLLE &amp; STÖRUNGEN</b>	<b>09. WORÜBER MAN SPRICHT</b>
<b>03. ÖSTERR. MEISTERSCHAFT MOT. PG</b>	<b>10. KLATSCH &amp; TRATSCH AM LANDEPLATZ</b>
<b>04. FLYING HOPE</b>	<b>11. TERMINE &amp; EREIGNISSE</b>
<b>05. AERO MESSE FRIEDRICHSHAFEN</b>	<b>12. EINFACH ZUM NACHDENKEN</b>
<b>06. HANS HARTL INFORMIERT</b>	<b>13. SICHERHEITS - MITTEILUNGEN</b>
<b>07. FA. FINSTERWALER PARALOOK 3</b>	<b>14. NACHRUF &amp; TRAUERFÄLLE</b>

Tonband Dienst: 0900 - 91 15 66 06  
 GPS Landeplatz: N 46° 83' 746" O 12° 78' 493"  
 Meteo EXPERTS: Lienz: +43 Ø 4852 - 62 511  
 Internet: [www.osttirol-online.at/wetter](http://www.osttirol-online.at/wetter)

Persönlicher Auskunftsdienst: 0900 - 970 940  
 Google Maps: „Landeplatz Postleite Bruno's World“  
 Wetter Hotline: 0900 - 511 599  
 Austro Control: 01 - 17 03 - 0

## 01. IN EIGENER SACHE :



### EDITORIAL



Redaktion  
Bruno Girstmair

**Lieber Leser und Förderer der „Flash News“:**

**Du weißt ja ...**

**Der Mensch opfert seine Gesundheit, um Geld zu machen,  
 Dann opfert er sein Geld um die Gesundheit wieder zu erlangen.**

**Er ist so ängstlich wegen seiner Zukunft,  
 Dass er die Gegenwart nicht genießt.**



Du weißt ja ...



fly now – work later



## Neue Paragleiter Flugschule in Südkärnten

Die Anzahl der Flugschulen in Österreich steigt kontinuierlich, eine hohe Dichte an HG + PG - Flugschulen gibt es zum Beispiel auch in Kärnten.

In Südkärnten Völkermarkt gibt es nun eine weitere Eröffnung einer neuen Paragleiter Flugschule mit dem Namen (Go2fly)

Somit gibt es alleine im Bundesland Kärnten bereits schon 8 Paragleiter Flugschulen - für Wettbewerb ist gesorgt, hoffentlich auch zum Wohle der Kunden. Hier eine Aufstellung dazu -

Klaus Nössler	(Flugschule Skyvalley)	in Wolfsberg
Margit Grabner	(Kärntner Flugschule)	in Annenheim Ossiacher See
Gerhard Fischer	(Flugschule Fly Carinthia)	in Spital an der Drau
Markus Mair	(Flugschule Fly High)	in Dellach im Drautal
Daniel Tomaschek	(Flugschule Time Flies)	in Kirchbach / Gailltal
Eduard Gojer	(Flugschule Flieger Camp Embergeralm)	in Greifenburg
Jonas Kribernik	(Club Flugschule Go2fly)	in Haimburg / Völkermarkt
Ewald Kaltenhofer	(Club Flugschule des 1. Kärntner Drachen und Gleitschirm Flieger Club)	in Keutschach

**Du weißt ja ... Die Lösung ist immer einfach, man muss Sie nur finden.**

Alexander Solschenizyn.

## "Walaby Ranch" der Hotspot für Drachen und Gleitschirmflieger in Florida.

Dieser wohl einmalige idyllische Platz ist immer einen Besuch wert, doch eines schon mal vorweg, die Blütezeit war mit Sicherheit in den 70iger und 80 iger und 90 iger Jahren. Dieses Fluggelände liegt in der Nähe von Orlando / Kissimmee abgelegen vom Trubel der umliegenden Städte idyllisch, ruhig, isoliert und lädt ein zum Verweilen wie, campen, relaxen, Party feiern und natürlich nicht zu vergessen auch zum Fliegen. Speziell für Flieger die mit einen Wohnmobil unterwegs sind finden hier ideale Bedingungen vor und jeder ist herzlich Willkommen.

Es ist generell ruhiger geworden in der Drachenflieger Szene in Florida - so gab es früher mal im Süden von Miami (Coconut Grove) ein Drachenflugzentrum oder auch auf den Key's wo auch per Boot geschleppt wurde. Zum Beispiel gab es in Titusville / Airport (nahe Cape Canaveral) in den 90iger Jahren die Möglichkeit wo aus dem Flugzeug heraus mit dem Paragleiter zu springen bzw. zu fliegen aber das alles ist nun leider schon seit längeren Geschichte.

Was bleibt sind eben die Erinnerungen - solltest Du mal interessiert sein - hier noch die Adressen dazu

Walaby Ranch

1805 Deen Still Rd, Davenport, FL 33897 [Telefon: \(001 863\) 424-0070](tel:0018634240070)

Skydive Center

3685 Rojal Oak Dr. Titusville, FL - 32780 Telefon (001 407) 383-2306



Du weißt ja ...



fly now – work later



## Startplatz Ebnerfeld - wieder frei von Geäst und Sträucher etc.

Denn die Bäume und Stauden wuchsen im Laufe der letzten Jahre immer höher sodass es beim Starten in der Laufphase schon mal zu Berührungen gekommen ist. Also höchste Zeit aktiv zu werden, dann Mitte Dezember 2024 war es wieder mal soweit, die ersten Rodungsarbeiten begannen.

So konnte ich feststellen dass noch vor Weihnachten 2024 der gesamte Staudenbereich unterhalb des Startgeländes bereits abgeholzt war, weiters war auch ein Bagger in der Zwischenzeit aufgefahren welcher Planierungen durch führte.

So konnte noch rechtzeitig - denn mit Sonntag den 30. März 2025 stellte die Lienzer Bergbahn Ihren Winterbetrieb vorzeitig ein - da der Liftbetrieb auch auf das St. Mandl hoch komplett eingestellt wurde, heißt es nun warten bis zum Beginn der Sommersaison 2025, welche aber erst mit Donnerstag den 19. Juni 2025 (Feiertag) wieder den Betrieb auf nimmt.

## Du weißt ja ... das Motto der Lienzer Bergbahnen lautet – wegen Reichtum geschlossen

### Wie gut dass es einen Startplatz Ebnerfeld gibt –

und so erwartet einen nun ein Startplatz Ebnerfeld in neuer Pracht. Ein Dank ergeht hier an den Grundeigentümer Raimund Kollnig jun. und seinem Team "Ebnerhof" für sein Entgegenkommen und Verständnis dem HG + PG - Flugsport gegenüber und das über die vielen Jahrzehnte hinweg - es ist beileibe nicht selbstverständlich.

**Zum Nachdenken** - Es passiert alles fein im Hintergrund denn der Großteil der Piloten die diesen Startplatz benützen, sehen es wohl als eine Selbstverständlichkeit an, dass alles einfach da zu sein hat – dass die Erhaltung der gesamten Infrastruktur (Start und Landeplatz etc.) auch viele Arbeitseinsätze abverlangt und auch etwas kostet wird ganz einfach negiert. Daher kehre in Dich wenn Du die Infrastruktur Einrichtungen in Anspruch nimmst.

Nichtsdestotrotz ist für PG – Piloten bei einem Startabbruch oder auch bei einem Fehlstart auf zu passen, auch für Drachenflieger kann schon mal das hohe Gras ein Gefahren Potential sein.

## In Erinnerung "Feldfrevel":

Mit Beginn der Urlaubszeit / Sommersaison (Juni bis September) eines jeden Jahres gibt es wieder dieselben Probleme bei Landungen von HG + PG - Piloten im Maisfeld, im hohen Gras,

im Kornfeld etc. daher möchte ich immer wieder allen Piloten folgendes in Erinnerung rufen. Speziell bei Landungen in Mais und Kornfeldern hohen Gras etc. nicht einfach unter zu tauchen, sondern den Vorfall (entstandener Flurschaden) beim Grundeigentümer zu melden um die Sache kulant zu regeln, eben einen Konsens zu finden. Auch der Umgang mit Kühen am Start und Landeplatz auch hier ist viel



Du weißt ja ...



fly now – work later



Fingerspitzengefühl notwendig, ebenso wenn die Kuhsch .... direkt am Startplatz oder auch in der Anlaufstrecke liegt.

Es ist sehr wohl möglich dass Landwirtschaft und Flugsport Interessen harmonisieren können, deshalb keine Konfrontation sondern Kooperation heißt die Devise.

### Auffahrt mit dem PKW zum Startplatz St. Mandl.

Da die LBB bereits nach der ersten Septemberwoche den Betrieb wieder einstellt, obwohl mit großer Wahrscheinlichkeit ein wunderschöner Herbst vor der Türe steht - geht es dann nur mehr mit einem Auto nach oben. Entweder einmal zur Faschingalm oder zum Zettersfeld Zentrum.

In Erinnerung rufen möchte ich noch folgenden Sachverhalt - die Auffahrt mit dem KFZ vom Zettersfeld Zentrum hoch zum Startplatz St. Mandl ist nicht erlaubt (Schranken) Weiters sind Start's nur vom Startplatz am St. Mandl aus erlaubt. Mit der Bitte um entsprechender Kenntnisnahme.

### Nachprüfungen für Mot. HG + PG

Für alle Mot. HG + PG - Piloten in Österreich sei in Erinnerung gerufen, dass der ÖAEC / FAA Behörde keine diesbezüglichen schriftlichen Aufforderungen zur Überprüfung an die Piloten mehr aussendet. Das heißt jeder Mot. HG + PG - Pilot hat selbst darauf zu achten, die Nachprüfungstermine einzuhalten. Für weitere Fragen wende Dich dazu bitte direkt an den ÖaEC / FAA



### 02. Unfälle und Störungen :



### Nachtrag Quartal I 2025

**Schnifis / Vorarlberg:** Am Sonntag den 30. März startete gegen 13 Uhr 30 ein **38-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Am Sonntag ereignete sich ein Paragleiterunfall in Schnifis.

Laut Polizei Satteins kam es am Sonntag (30. März 2025) gegen 13.30 Uhr am Übungshang im Schnifner Ried zu einem Paragleiterunfall. Ins Krankenhaus geflogen

Ein 38-jähriger Paragleiter - der Mann gehörte nicht zur Flugschule - flog vom Startplatz beim Übungshang in Schnifis mit seinem Gleitschirm los und beabsichtigte am Ende des Übungshanges zu



Du weißt ja ...



fly now – work later



landen. Aufgrund einer Fehleinschätzung flog der Paragleiter, mit beiden Beinen voraus, gegen die geöffnete Fahrertüre eines am Ende des Übungshanges abgestellten VW-Busses.

Der Paragleiter zog sich durch den Sturz eine Rissquetschwunde am rechten Unterschenkel zu und wurde ins LKH Feldkirch geflogen. Im Pkw befanden sich zu diesem Zeitpunkt keine Personen.

## Quartal II 2025

**Leoben / Steiermark:** Am Mittwoch den 02. April startete ein **österreichischer Paragleiter**

**Pilot** vom Startplatz "die Mugel" aus zu einem Flug. Abgestürzt: Paragleiter blieb im Baum hängen - Glück im Unglück hatte ein Paragleiter vergangenen Mittwoch in Leoben. Er stürzte mit seinem Schirm ab. Zahlreiche Rettungskräfte eilten zur Hilfe.

Bereits am vergangenen Mittwoch, 2. April 2025, wurde die Bergrettung Leoben auf den bekannten Hausberg „die Mugel“ gerufen. Ein Paragleiter stürzte ab und saß in einem Baum fest.

### Rettung und Feuerwehr eilten zur Hilfe

Neben der Bergrettung wurde auch das Rote Kreuz Leoben sowie die Freiwillige Feuerwehr Niklasdorf alarmiert. „Der Pilot wurde aus seiner misslichen Lage befreit und von den anwesenden Sanitätern notfallmedizinisch erstversorgt“, heißt es von Seiten der Bergrettung Leoben und Umgebung in einem aktuellen Einsatzbericht. Anschließend wurde sein Schirm geborgen. Glücklicherweise wurde der Pilot nicht verletzt. Warum der Mann mit seinem Schirm plötzlich abstürzte, ist bislang noch nicht bekannt.

**St. Anton am Arlberg / Nordtirol:** Am Donnerstag den 03. April startete gegen Nachmittag ein **46-jähriger österreichischer Tandem Paragleiter**

**Pilot mit einer 28-jährigen neuseeländischen Passagierin** zu einem Tandemflug. Im Tiroler St. Anton ist ein Duo mit einem Tandem-Gleitschirm in eine Schneeparty gekracht. Zwei Gäste im Alter von 20 und 21 Jahren wurden dabei verletzt.

Ein 46-jähriger Gleitschirmpilot und eine 28-jährige Passagierin sind Donnerstagnachmittag in St. Anton am Arlberg mit einem Tandemschirm in eine Schneeparty gekracht. Bis zu 40 Personen feierten im Tiefschnee rund um eine Eisbar, als das Gleitschirm-Duo plötzlich kurz nach dem Start an Höhe verlor und auf die Partygäste zusteuerte. Der österreichische Pilot konnte nicht mehr ausweichen, er und seine neuseeländische Mitfliegerin stürzten in die Menge, berichtete die Polizei.

Verletzte Party-Gäste per Heli ins Krankenhaus gebracht. Zwei feiernde Frauen aus Schweden im Alter von 20 und 21 Jahren wurden bei dem Unfall verletzt. Erstere wurde vom Notarzt Hubschrauber ins Krankenhaus Bludenz geflogen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Gingen an der Vils / Deutschland:** Am Freitag den 04. April startete gegen 16 Uhr **mittels Windschlepp ein 40-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Schleppflug. Der 40-jährige Gleitschirmpilot erlitt am Freitagnachmittag bei einem missglückten Startversuch eine Rückenverletzung. Der Vorfall ereignete sich gegen 16 Uhr auf dem Flugsportgelände Kuchalb. Der Pilot hatte einen Windenstart geplant, verlor jedoch in etwa 15 Metern Höhe die Kontrolle über den Schirm. Trotz des Versuchs, den Absturz durch das Öffnen des Notschirms zu verhindern, stürzte er nahezu ungebremst auf die Wiese der Startbahn.

Nach einer ersten Untersuchung durch einen Notarzt wurde der Mann mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik in Ulm gebracht, um dort weiter medizinisch versorgt zu werden.

**Buchenberg - Füssen / Deutschland:** Am Freitag den 04. April startete gegen Nachmittag ein **deutscher Drachenflieger Pilot** zu einem Flug. Am Freitag mussten die Polizei und die Bergwacht einem Drachenflieger helfen. Der Mann war kurz nach dem Start von einer Böe in einen Wald gedrängt worden.

Bei Buchenberg ist ein Drachenflieger kurz nach dem Start abgestürzt. Die Polizei und Bergwacht waren im Einsatz. Am Freitag mussten die [Polizei](#) und [Bergwacht](#) Füssen zu einem Einsatz in Buchenberg ausrücken. Ein Drachenflieger war verunglückt.

Von Böe erfasst: Drachenflieger stürzt kurz nach Start ab

Am Freitagnachmittag wurde der integrierten Leitstelle Allgäu ein verunfallter Drachenflieger östlich der Startrampe am Buchenberg gemeldet. Laut Angaben der Polizei ist der Drachenpilot wegen einer starken Böe kurz nach dem Start in Richtung des Waldes abgedrängt worden und konnte einen Aufprall nicht mehr vermeiden.

Glücklicherweise wurde der Pilot bei dem Unfall nicht verletzt. Die Einsatzkräfte der Bergwacht konnten ihn schnell retten. Auch der Drachen konnte im Anschluss aus den Baumkronen befreit werden. An diesem entstand der Polizei zufolge ein Schaden in Höhe von knapp 3000 Euro.

**Romano D'Ezzelino - Bassano / Italien:**  Am Samstag den 05. April startete gegen 12 Uhr 30 ein **86-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Monte Grappa aus zu einem Flug.  
**Gleitschirm stürzt in Garten, 86-jähriger Pilot stirbt**

Bei dem Opfer handelte es sich um einen deutschen Touristen. Möglicherweise war eine Unachtsamkeit oder ein Fehler beim Verankern am Segel fatal. Rettungsbemühungen waren vergeblich

Er starb, nachdem er von einem Gleitschirm in den Garten eines Privathauses in Romano D'Ezzelino (Vicenza) gefallen war. Bei dem Opfer handelt es sich um einen 86-jährigen deutschen Touristen, der sich von den Hängen des nahegelegenen Monte Grappa gestürzt hatte.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Der Unfall ereignete sich gegen 12.30 Uhr, als der ältere Herr in die Grünanlage stürzte. Der Rekonstruktion zufolge war der Mann möglicherweise nicht richtig am Gleitschirm verankert, verlor daraufhin rapide an Höhe und stürzte ab, ohne die Möglichkeit zu haben, die Kontrolle über den Gleitschirm zurückzuerlangen.

Es waren die Anwohner, die die Rettungskräfte alarmierten. Die Suem 118 war mit dem Hubschrauber vor Ort im Einsatz, auch die Carabinieri waren im Einsatz. Den Betreibern blieb nichts anderes übrig, als den Tod zu bestätigen.

**St. Leonhard in Passeier / Südtirol:** Am Sonntag den 06. April startete gegen 13 Uhr ein **südtiroler Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Mit seinem Gleitschirm in einen Baum verfangen hat sich ein Freizeitsportler am Sonntag neben der Timmelsjochstraße in St. Leonhard – der Verunfallte blieb wie durch ein Wunder unverletzt. Die Freiwillige Feuerwehr St. Leonhard in Passeier musste mit Rüstfahrzeug samt Kran ausrücken, um den Gleitschirm zu bergen.

Gegen 13 Uhr wurde Alarm geschlagen: In [St. Leonhard](#) hing ein [Gleitschirm](#) in einem Baum neben der Timmelsjochstraße. Eine Person hatte aus ungeklärter Ursache die Kontrolle über den [Gleitschirm](#) verloren, der sich in der Folge in einem Baum verfangen hatte.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen rückte mit Rüstfahrzeug samt Kran zur Unfallstelle aus. Den Wehrleuten gelang es schließlich, den Piloten zu bergen – er war unversehrt.

**Musau - Reutte / Nordtirol:** Am Dienstag den 08. April startete gegen 16 Uhr ein **43-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Am Dienstag am Nachmittag stürzte ein 43-jähriger Paragleiterpilot oberhalb der L69 in Musau ab, nachdem sein Gleitschirm ins Trudeln geriet und einklappte.

Am 8. April beobachteten Zeugen um kurz nach 16:00 Uhr in Musau, wie ein Paragleiter in steilem Gelände ins Trudeln geriet, sein Schirm einklappte und der Pilot in einen Wald stürzte. Der 43-jährige Pilot konnte jedoch noch rechtzeitig seinen Notschirm öffnen und blieb unverletzt in etwa fünf Metern Höhe in einem Baum hängen. Die Rettungskräfte mussten die Leinen des Notschirms durchtrennen, um ihn zu bergen. Er blieb laut eigenen Angaben überraschenderweise unverletzt.

**St. Gallen / Schweiz:**  Am Donnerstag den 10. April startete gegen 11 Uhr 30 ein **33-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** aus Vorarlberg zu einem Flug. Ein 33-jähriger Vorarlberger ist am Donnerstag im Schweizer Kanton St. Gallen bei Vorbereitungen zu einem Gleitschirmflug tödlich verunglückt. Der Mann wollte im Gebiet um den Lienzer Spitz starten, laut den bisherigen Erkenntnissen stürzte er aber noch vor dem Flug über einen steilen Wiesenhang und eine Felswand ab, hieß es in einer Mitteilung der St. Galler Kantonspolizei am Freitag.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Zu dem Unfall kam es gegen 11.30 Uhr. Die Schweizer Luftrettung Rega barg den Mann nach einem kurzen Suchflug rund 240 Meter unterhalb der mutmaßlichen Absturzstelle. Der genaue Unfallhergang sei noch Gegenstand von polizeilichen Untersuchungen.

**Stubai / Nordtirol:** Am Sonntag den 13. April startete gegen 9 Uhr 35 ein **21-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Kreuzspitze aus zu einem Flug. Diesen Flug hatte sich der 21-jährige Paragleiterpilot im Tiroler Stubaital wohl anders vorgestellt. Immerhin kam er mit dem Schrecken davon, die Bergrettung holte ihn aus rund 20 Meter Höhe von einem Baum.

Der junge Einheimische war am Sonntag gegen 9.35 Uhr in Fulpmes im Skigebiet „Schlick 2000“ mit seinem Gleitschirm von der Kreuzspitze gestartet. Er wollte hinunter zum Landeplatz in Medraz fliegen.

#### **Rettungsschirm geöffnet**

Doch daraus wurde leider nichts. Denn während des Fluges traten Probleme auf, sodass der 21-Jährige den Rettungsschirm öffnen musste. Er leitete sofort eine Notlandung ein.

Die missglückte freilich: Denn für den Einheimischen war in einem Baum in einer Höhe von rund 20 Metern Endstation. Er blieb dort hängen, die Bergrettung Vorderes Stubai rückte aus und befreite ihn aus seiner misslichen und gefährlichen Lage. Der 21-Jährige blieb unverletzt.

**Kaltenborn - Thüringen / Deutschland:** Am Montag den 14. April startete gegen 20 Uhr ein **deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug.

Landkreis Greiz Großeinsatz nach Meldung eines abgestürzten Gleitschirms. Ein gemeldeter Absturz eines Gleitschirmfliegers hat am Montagabend in Kaltenborn im Landkreis Greiz einen größeren Rettungseinsatz ausgelöst. Wie die Polizei mitteilte, meldete kurz nach 20 Uhr eine Augenzeugin den Absturz in einem Waldgebiet.

Der Anruf einer Augenzeugin eines vermeintlichen Gleitschirmabsturzes löste ein Suchaufgebot im Landkreis Greiz aus. Polizeihubschrauber unterstützte Suchaufgebot. Daraufhin rückte ein Großaufgebot von Polizei und Feuerwehr aus, das mit der Suche begann. [Ein Polizeihubschrauber unterstützte aus der Luft.](#) Die Suche verlief erfolglos.

Landkreis Greiz [Suche nach abgestürztem Gleitschirmflieger](#)

Nach etwa zwei Stunden meldeten sich zwei Personen bei der Polizei, die angaben, [im besagten Gebiet geflogen zu sein.](#) Die beiden übten demnach auch einen Sturzflug. Sie blieben unverletzt.

Die Rettungskräfte betonten, dass die Augenzeugin richtig gehandelt habe. Im Ernstfall hätte das Absetzen des Notrufs Leben retten können.

**Kirchschlag / Oberösterreich:** Am Mittwoch den 16. April startete gegen 13 Uhr ein **72-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** aus Puchenau zu einem Flug. Ein Flug mit dem Gleitschirm hat für einen 72-Jährigen aus Puchenau im Krankenhaus



Du weißt ja ...



fly now – work later



geendet. Er stürzte mit seinem Schirm ab und prallte gegen einen Mast. Sein Sohn, der ebenfalls mit einem Gleitschirm flog, musste den Unfall von der Luft aus mit ansehen.

Kurz vor 13 Uhr starteten die beiden in Kirchschatl bei Linz (Bezirk Urfahr-Umgebung) mit ihren Gleitschirmen. Etwa zehn Minuten lang waren die beiden in der Luft, als der Sohn, der sich nach wie vor in der Luft befand, beobachtete, dass sein Vater bei der Landung offensichtlich Probleme hatte.

#### **Probleme beim Anflug zum Landeplatz**

Womit der 72-jährige Puchenaus genau Probleme bekam, ist noch nicht bekannt. Er prallte dann gegen den Telefonkabelmast und stürzte zu Boden. Der Sohn, der sich zu diesem Zeitpunkt nach wie vor in der Luft befand, alarmierte noch während des Flugs die Rettung. Der 72-jährige Paragleiter wurde verletzt ins Unfallkrankenhaus nach Linz gebracht.

**Finkenberg - Zillertal / Nordtirol:** Am Freitag den 18. April startete gegen 15 Uhr 30 ein **68-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Astegg aus zu einem Flug. Die Windverhältnisse wurden am Freitag einem einheimischen Paragleiter (68) in Tirol zum Verhängnis. Der Pilot musste einen Alternativlandeplatz anfliegen. Dabei kam es zu einer Bruchlandung.

Ereignet hat sich der Unfall gegen 15.30 Uhr. Gestartet war der Pilot in „Astegg“ in Finkenberg. „Aufgrund nicht vorhersehbarer Windverhältnisse musste er einen Alternativlandeplatz wählen“, heißt es von der Polizei.

#### **Von Rettung ins Krankenhaus gebracht**

Die Landung ging jedoch daneben. Denn „kurz davor prallte der 68-Jährige gegen einen Wiesenhang“. Der Senior zog sich bei der Bruchlandung Verletzungen unbestimmten Grades zu. Er wurde von der Rettung in das Krankenhaus Schwaz eingeliefert.

**Ostallgäu / Deutschland:** Am Karsamstag den 19. April startete ein **32-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Ein Gleitschirmflieger ist im Landkreis Ostallgäu in eine Wandergruppe gestürzt. Dabei wurden drei Menschen verletzt. Am Karsamstag ereignet sich in den bayerischen Alpen noch zwei weitere Gleitschirm-Unfälle. Über dieses Thema berichtet: BAYERN 3 am Sonntag am 20.04.2025 um 13:00 Uhr.

In den Allgäuer Alpen hat am Karsamstag ein Gleitschirmflieger die Kontrolle verloren und ist abgestürzt. Der 32-Jährige war auf dem Breitenberg (Lkr. Ostallgäu) gestartet. Wegen eines Aufwindes und eines Flugfehlers kam es zu einem Strömungsabriss.

#### **Gleitschirmflieger stürzt in Wandergruppe**

Der Mann verlor die Kontrolle über seinen Gleitschirm und stürzte in eine Wandergruppe, die sich im Bereich der Hochalpe aufhielt. Dabei wurden ein siebenjähriges Mädchen und eine 63-jährige Frau leicht verletzt. Außerdem erlitt ein Hund eine leichte Verletzung. Der Gleitschirmflieger erlitt selbst mittelschwere Verletzungen.

Die Bergwacht Pfronten brachte die beiden verletzten Wanderer in ein Krankenhaus. Der Gleitschirmflieger wurde mit einem Hubschrauber ins Krankenhaus transportiert.

Vor Ort befanden sich neben Beamten der Polizeiinspektion Füssen auch die Bergwacht Pfronten und ein Beamter der Alpinen Einsatzgruppe der Polizei, der jetzt die genauen Unfallumstände ermittelt.



Du weißt ja ...



fly now – work later



### 61-Jähriger landet in Baumkrone

Nachdem die Rettungskräfte den Breitenberg verlassen hatten, stürzte ein weiterer Gleitschirmflieger ab - und zwar im Bereich der Daufat. Der 61-jährige Mann musste wegen eines Flugfehlers seinen Rettungsschirm auslösen. Manövrierunfähig landete er in einer Baumkrone. Die Bergwacht Pfronten konnte den Mann mithilfe eines Rettungshubschraubers unverletzt retten.

### 28-Jähriger verheddert sich in Gleitschirm-Leinen

Einen dritten Unfall gab es in Oberbayern. Ein 28-jähriger Mann ist am Brauneck mit seinem Gleitschirm abgestürzt, auch er hat sich verletzt. Laut Polizei kam es zu dem Unfall am Süd Startplatz nahe der Gipfelstation der Bergbahn auf rund 1.550 Metern Höhe. Die Leinen des Gleitschirms hatten sich beim Start verdreht. Der 28-Jährige versuchte vergeblich, sie in der Luft zu entwirren, geriet in eine Spirale und stürzte schließlich auf den Starthang. Bei dem Aufprall zog er sich eine Schulterverletzung zu und wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen.

Aus <<https://www.br.de/nachrichten/bayern/mehrere-verletzte-bei-unfaellen-mit-gleitschirmen,UitczI>>

**Untertauern - Obertauern / Salzburg:** Am Ostersonntag startete gegen Nachmittag ein **49-jähriger ungarischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Aus noch unbekannter Ursache verlor ein 49-Jähriger am Ostersonntag die Kontrolle über seinen Paragleiter. Er verletzte sich bei der Bruchlandung nahe der Bergbahn eines Skigebietes. Am Nachmittag des Ostersonntags startete ein Ungar (49) zu einem Gleitschirmflug in der Region der Salzburger Tauern.

Der Mann war schon mehrfach geflogen. Im Bereich der Bergbahn eines Schigebiets verlor der Gleitschirmpilot die Kontrolle über seinen Schirm. Er stürzte anschließend aus derzeit unbekannter Höhe in unwegsames Gelände ab.

Augenzeugen, die den Unfall beobachtet hatten, alarmierten umgehend die Einsatzkräfte und leisteten Erste Hilfe. Der Ungar musste nach der Erstversorgung an der Absturzstelle mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Klinikum Schwarzach geflogen werden.

**St. Gallen / Schweiz:** Am Ostermontag den 21. April startete gegen 13 Uhr ein **40-jähriger schweizerischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Bogmenstrasse aus zu einem Flug. Kurz nach 13 Uhr stürzte der 40-Jährige im Bereich Hüsliberg in Rufi ab. Der Mann startete seinen Gleitschirmflug am Startplatz an der Bogmenstrasse. Unmittelbar nach dem Start verlor er an Höhe und stürzte ab. Der Mann prallte in der Folge auf einen steinigen Untergrund und rollte anschließend in einen Stacheldraht.

Dabei wurde er unbestimmten Grades verletzt und musste von der Rega ins Spital geflogen werden. Der Unfallhergang ist noch unklar und wird durch Spezialisten der Alpinen Einsatzgruppe der Kantonspolizei St. Gallen unter der Leitung der Staatsanwaltschaft St. Gallen in Zusammenarbeit mit der Bundesanwaltschaft untersucht.

Aus <<https://www.vol.at/gleitschirmunfall-40-jaehriger-stuerzte-unmittelbar-nach-start-ab/9353471>>



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Liechtenstein:** Am Ostermontag den 21. April startete gegen 15 Uhr 30 eine **Paragleiter Pilotin** vom Startplatz Foppa aus zu einem Flug. Die Pilotin geriet nach dem Start in Turbulenzen und stürzte ab.

Die Pilotin war gegen 15.30 Uhr vom Startplatz «Foppa» zu einem Flug gestartet. Dabei kam sie laut Landespolizei kurz nach dem Start in Turbulenzen, wobei sich der Schirm auf einer Seite zusammenklappte. Aufgrund dessen habe sie an Höhe verloren, sei auf den Boden geprallt und verletzte sich somit am Rücken. Sie wurde mit der Luftrettung ins Spital geflogen.

Aus <<https://www.wundo.ch/artikel/gleitschirm-klappt-ploetzlich-zusammen-pilotin-verletzt/>>

**Lenggries / Deutschland:** Am Sonntag den 27. April startete ein **54-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Brauneck aus zu einem Flug.

Gleitschirmflieger stürzt meterweit in die Tiefe: Mehrere Knochen gebrochen. Bei einem Gleitschirmunfall am Brauneck hat sich ein Gleitschirmflieger (54) schwer verletzt. Ihm wurde wohl ein Strömungsabriss zum Verhängnis.

Aus <<https://www.merkur.de/lokales/bad-toelz/lenggries-ort28977/brauneck-lenggries-gleitschirmflieger-stuerzt-mehrere-meter-ab-93704235.html>>

**Kronach / Deutschland:** Am Sonntag den 27. April startete gegen 15 Uhr ein **40-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Neuenroth aus zu einem Flug. Gleitschirm-Unfall im Kreis Kronach: Feuerwehr und Bergwacht im Einsatz

Ein 40-jähriger Gleitschirmpilot blieb am Sonntag in einem Baum hängen. Feuerwehr und Bergwacht befreiten den Mann unverletzt aus seiner misslichen Lage.

Ein 40-jähriger Gleitschirmpilot hatte am Sonntagnachmittag großes Glück. Nach dem Start in Neuenroth plante er, gegen 15:00 Uhr seinen Rundflug wieder am Ausgangspunkt zu beenden. Beim Landeanflug jedoch schätzte er die Höhe eines Baumes falsch ein.

Gleitschirm verfängt sich in Baumkrone

Der Gleitschirm verfing sich in den Ästen eines Baumes, sodass der Mann in der Baumkrone hängen blieb. Selbstständig konnte er sich aus dieser misslichen Lage nicht mehr befreien.

#### **Rettung durch Feuerwehr und Bergwacht**

Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Bergwacht rückten schnell an. Sie sicherten den Mann und brachten ihn unverletzt zurück auf festen Boden.

Glücklicher Ausgang

Dank des schnellen und professionellen Eingreifens der Rettungskräfte blieb der Gleitschirmpilot unverletzt. Der Vorfall endete glimpflich und ohne weitere Schäden.

Aus <<https://www.bayreuther-tagblatt.de/nachrichten-meldungen-news/polizeibericht/gleitschirm-unfall-im-kreis-kronach/>>

**Greifenburg / Kärnten:** Am Montag den 28. April startete gegen 15 Uhr ein **60-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Embergeralm aus zu einem Flug. Ein 60-jähriger Deutscher ist am Montag beim Landeanflug in Greifenburg mit seinem Paragleitschirm in eine Baumkrone gestürzt. Er wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Gegen 15.00 Uhr wollte der Paragleiter den Landeplatz im Bereich Greifenburg anfliegen. Da er zu diesem Zeitpunkt vermutlich noch zu hoch war, versuchte er über eine länger Kurve Höhenmeter abzubauen. Aus bisher unbekannter Ursache klappte der Paragleitschirm ca. 200 Meter oberhalb des Bodens ein.

Der Paragleiter stürzte daraufhin mit seinem Schirm in eine Baumkrone und blieb ca. 5 Meter oberhalb des Bodens hängen. Der Paragleiter wurde von der Feuerwehr und der Bergrettung geborgen.

Feuerwehren im Einsatz

Er wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus Spittal/Drau eingeliefert. Im Einsatz standen die Beamten der PI Greifenburg, die Bergrettung Oberes Drautal, die FF Greifenburg, der NAH RK1, der Polizeihubschrauber Libelle und die Rettung Greifenburg.

Aus <[https://www.meinbezirk.at/spittal/c-lokales/paragleiter-stuerzt-in-baum-und-verletzt-sich\\_a7286631?ref=curate](https://www.meinbezirk.at/spittal/c-lokales/paragleiter-stuerzt-in-baum-und-verletzt-sich_a7286631?ref=curate)>

**Zürich / Schweiz:**



Am Montag den 28. April startete gegen 15 Uhr 15 ein **74-jähriger**

**schweizerischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Uetliberg aus

zu einem Flug. Am Montagnachmittag stürzte ein 74-jähriger Gleitschirmpilot in Zürich-Leimbach tödlich ab. Die Ursache wird untersucht.

Gegen 15.15 Uhr erhielt die Stadtpolizei Zürich via Kantonspolizei die Meldung, dass die Rettungsflugwacht (Rega) unterwegs nach Zürich-Leimbach zu einem verunglückten Gleitschirmpilot sei. Beim Eintreffen der Polizisten hatten Ersthelfer und Angehörige der Rega bereits Reanimationsmassnahmen eingeleitet. Leider kam für den 74-jährigen Mann jede Hilfe zu spät und er verstarb noch vor Ort.

Weshalb es zum Unfall gekommen war, wird derzeit untersucht. Im Vordergrund steht ein Unfallgeschehen ohne Fremdeinwirkung. Gemäss bisherigen Erkenntnissen startete der Mann seinen Flug vom Uetliberg. Neben der Stadtpolizei Zürich und der Rega waren die Staatsanwaltschaft, das Institut für Rechtsmedizin, das Forensische Institut Zürich sowie eine Patrouille der Polizei Adliswil im Einsatz. Aus <<https://www.polizei-schweiz.ch/zuerich-zh-dramatischer-gleitschirm-unfall-fordert-todesopfer/>>

**Levico Terme / Trient:** Am Donnerstag den 01. Mai startete ein **51-jähriger Paragleiter**

**Pilot** zu einem Flug. 51-Jähriger bei Unfall mit Gleitschirm schwer verletzt

Zu einem schweren Gleitschirmunfall kam es am heutigen Donnerstag in Levico Terme: Einem 51-jährigen Piloten gelang der Start nicht, sodass er gegen eine Felswand prallte und auf die Böschung unterhalb der Absprungstelle stürzte. Er wurde schwerverletzt ins Krankenhaus geflogen.

Bei einem Gleitschirmunfall wurde ein 51-Jähriger bei Levico Terme schwer verletzt. Zum [Unfall](#) wurde die Freiwillige Feuerwehr von Vignola Falesina gemeinsam mit den Sanitätern und dem Rettungshubschrauber gerufen. Am Unfallort in der Fraktion Vetriolo bei [Levico](#) Terme wurde der 51-jährige Gleitschirmpilot erstversorgt.

Laut einer ersten Rekonstruktion des Unfalls soll er beim Start aus ungeklärter Ursache die Kontrolle über seinen [Gleitschirm](#) verloren haben, gegen eine Felswand geprallt und schließlich unterhalb der Absprungrampe gestürzt sein.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Der schwerverletzte 51-Jährige wurde mittels Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Aus <https://www.stol.it/artikel/chronik/trentino-51-jaehriger-bei-unfall-mit-gleitschirm-schwer-verletzt>

**Gros / Schweiz:** Am Donnerstag den 01. Mai startete gegen 12 Uhr eine **40-jährige iranische Paragleiter Pilotin** zu einem Flug. Pilotin bei Gleitschirmunfall in Gros schwer verletzt und mit der Rega ins Spital geflogen. Eine 40-jährige Frau ist mit dem Gleitschirm abgestürzt und wurde dabei erheblich verletzt.

Mit der Rega wurde die schwer verletzte Gleitschirmfliegerin in ein ausserkantonales Spital geflogen.

Am Donnerstag, kurz nach 12 Uhr, geriet eine 40-jährige iranische Gleitschirmpilotin beim Landeanflug aus bislang ungeklärten Gründen an der Kürschenenstrasse in Gros in Schwierigkeiten und stürzte auf eine Wiese ab. Dabei wurde Frau erheblich verletzt, wie die Kantonspolizei Schwyz mitteilt. Die Verunfallte wurde durch den Rettungsdienst medizinisch versorgt und anschliessend durch die Rettungsflugwacht in eine ausserkantonale Klinik geflogen.

Aus <https://www.tagblatt.ch/zentralschweiz/schwyz/einsiedeln-pilotin-bei-gleitschirmunfall-in-gros-schwer-verletzt-und-mit-der-rega-ins-spital-geflogen-id.2766568>

**Tannheim / Nordtirol:** Am Freitag den 02. Mai startete gegen 13 Uhr 30 en **32-jähriger amerikanischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Neunerköpfe aus zu einem Flug. Prallte gegen Bergstation: Paragleiter (32) in Tannheim schwer verletzt.

Ein Gleitschirmpilot hat sich am Freitag in Tannheim schwer verletzt. Der 32-jährige Amerikaner wurde vom Rettungshubschrauber in die Klinik Immenstadt im Allgäu geflogen.

Gegen 13.30 Uhr startete der Mann seinen Flug unterhalb des Neunerköpfles. In zu niedriger Höhe flog er zum Gebäude der Vogelhorn-Neunerköpfe Bergstation, heißt es im Bericht der Polizei. Dort prallte der 32-Jährige gegen eine Blechkonstruktion und blieb mit dem Gleitschirm daran hängen.

Mitarbeiter der Bergstation lösten sofort einen Notstopp aus, um die einfahrende Gondel abzubremsen. Als die Seilbahn stillstand, bargen die Mitarbeiter den schwer verletzten Piloten.

Aus <https://www.tt.com/artikel/30907534/prallte-gegen-bergstation-paragleiter-32-in-tannheim-schwer-verletzt>

**Gaisberg / Salzburg:** Am Freitag den 02. Mai startete gegen 14 Uhr ein **23-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Gaisberg aus zu einem Flug. Einsatz Bergrettung Salzburg: Paragleiter stürzte am Gaisberg in den Wald. Der 23-jährige Pilot überstand den Absturz am Freitagnachmittag unverletzt.

Die Ortsstelle Salzburg wurde kurz vor 14 Uhr alarmiert. Der Oberösterreicher war mit seinem Paragleiter rund 100 Höhenmeter unterhalb des Gaisberg-Gipfels in den Wald gestürzt. Ursache des Absturz könnte eine Störung des Schirmes durch thermische Turbulenzen gewesen sein.

Der Paragleiter-Pilot blieb mit seinem Schirm in der Baumkrone hängen und überstand den Unfall zum Glück unverletzt. Bergretter kletterten am Seil gesichert mit Hilfe eines Baumberge-Sets zu dem Verunfallten hinauf und seilten ihn ab. Anschließend wurde er über einen Steig zum Parkplatz auf das Gipfelplateau begleitet. Einsatzleiter war Florian Gnann.

Aus <https://www.bergrettung-salzburg.at/news/einsatz-bergrettung-salzburg-paragleiter-stuerzte-am-gaisberg-ab/>



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Chur / Schweiz:** Am Donnerstag den 01. Mai startete gegen 11 Uhr ein **52-jähriger schweizerischer Paragleiter Pilot** in der Nähe des Bärnet Gipfels aus zu einem Flug. Der 52-Jährige flog am Donnerstag um 11 Uhr in der Nähe des Bärnet-Gipfels. Ein in der Nähe fliegender Gleitschirmpilot bemerkte, dass der 52-Jährige unkontrolliert an Höhe verlor und hinter einem Grat verschwand. Der andere Gleitschirmpilot flog sofort in diese Richtung, lokalisierte den abgestürzten Mann und landete in dessen Nähe.

Er alarmierte die Rettungskräfte und leistete Erste Hilfe. Eine Rega-Crew versorgte den schwer verletzten 52-Jährigen und flog ihn ins Kantonsspital Graubünden nach Chur. Die Ermittlungen der Kantonspolizei Graubünden zur Klärung der Unfallursache werden unter der Leitung der Bundesanwaltschaft geführt, die für Delikte im Bereich der Luftfahrt zuständig ist.

#### **Zwei weitere Abstürze im Prättigau**

Um 13 Uhr prallte in Küblis ein Gleitschirmflieger beim Landeanflug unsanft auf. Ein Team der Rettung Schiers transportierte den leicht verletzten Mann ins Spital nach Schiers. Nach 20 Uhr stürzte in Schiers ein Gleitschirmpilot auf eine Wiese hinunter und verletzte sich dabei leicht. Er wurde ebenfalls von einem Team der Rettung Schiers versorgt und ins Spital nach Schiers transportiert.

Aus <<https://www.blick.ch/schweiz/graubuenden/unfall-bei-klosters-gr-52-jaehriger-stuerzt-mit-gleitschirm-ab-schwer-verletzt-id20831578.html>>

**Pany / Schweiz:** Am Sonntag den 04. Mai startete gegen 11 Uhr 30 ein **49-jähriger schweizerischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Am Sonntagmittag ist in Pany ein Gleitschirmflieger verunfallt. Dabei erlitt der Pilot mittelschwere Verletzungen. Nach ersten Erkenntnissen klappte am Sonntagmittag gegen 11.30 Uhr im Maiensässgebiet Bova in Pany auf einer Höhe von zirka zehn Meter über Grund nach einem Flugmanöver die rechte Schirmseite des Fluggerätes zusammen.

Der 49-jährige Gleitschirmpilot prallte heftig auf einen grossen Stein im Wiesland auf. Der Pilot wurde sofort von Personen, welche sich beim Maiensäss befanden, erstbetreut. Mit mittelschweren Verletzungen wurde der Pilot mit der Rega ins Kantonsspital Graubünden nach Chur überflogen. Die Ermittlungen der Kantonspolizei Graubünden zur Klärung der Unfallursache werden unter der Leitung der Bundesanwaltschaft geführt, die für Delikte im Bereich der Luftfahrt zuständig ist.

Aus <<https://polizei.news/2025/05/11/pany-gr-gleitschirm-stuerzt-ab-pilot-49-bei-aufprall-auf-stein-verletzt/>>

**Gaildorf / Deutschland:** Am Sonntag den 11. Mai startete gegen Nachmittag ein **41-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Hausberg Kirgel aus zu einem Flug. Bei einem Absturz mit seinem Gleitschirm ist am Sonntag ein Mann in Gaildorf schwer verletzt worden. Er musste mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik gebracht werden.

Am Hausberg Kirgel, einem beliebten Startpunkt für Gleitschirmflieger in Gaildorf (Kreis Schwäbisch Hall), hat sich am Sonntagnachmittag ein schwerer Gleitschirm-Unfall ereignet. Ein 41-jähriger Gleitschirmflieger wurde dabei schwer verletzt. Wie ein Sprecher der Polizei auf SWR-Anfrage mitteilte, klappte sein Schirm kurz nach dem Start zusammen.

#### **41-Jähriger nach Gleitschirm-Absturz am Kirgel schwer verletzt**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Spezielles Rettungsteam der Feuerwehr im Einsatz - Grund für das Zusammenklappen des Schirmes war nach Auskunft der Polizei ein Windstoß. Der 41-Jährige verlor zunächst an Höhe und stürzte dann etwa zehn Meter den Hang hinunter. Er wurde mit schweren Verletzungen in eine Klinik geflogen.

Die Rettung gestaltete sich schwierig: Einsatzkräfte der Feuerwehr mussten den Verunglückten liegend mit einer Trage zum bereitstehenden Rettungshubschrauber transportieren. Es war kein alltäglicher Einsatz, berichtet Feuerwehrsprecher Dominik Zienert. 13 Teammitglieder waren im Einsatz. Bereitgehalten wurde auch eine speziell für solche Einsätze ausgebildete Absturzsicherungsgruppe. Diese kam nicht zum Einsatz. In den vergangenen Jahren hat es sonst keinen Einsatz wegen eines Gleitschirmfliegers gegeben, so Zienert.

**Saltaus - Meran / Südtirol:** Am Dienstag den 13. Mai startete gegen 16 Uhr ein **südtiroler Paragleiter Tandem Pilot** mit einem Passagier zu einem Flug. In Saltaus ist ein Paragleiter auf einem Baum notgelandet. Warum genau der Paragleiter notlanden musste, ist nicht bekannt: Offenbar handelte es sich um eine Notsituation. Jedenfalls wurde die Bergrettung Meran um 16 Uhr zu einem Einsatz nach Saltaus gerufen: Ein Tandem-Paraglider musste auf einem Baum notlanden, Pilot und Fluggast blieben in etwa 7 Meter Höhe im Baum hängen.

Sechs Bergretter aus Meran befreiten die beiden aus der misslichen Lage, im Einsatz war auch die Freiwillige Feuerwehr Saltaus. Der Fluggast wurde zur Kontrolle ins Meraner Krankenhaus mit dem Rettungsdienst Weises Kreuz gebracht. Die Bergrettung Meran holte auch den Schirm vom Baum.

**Dingolfing / Deutschland:**  Am Mittwoch den 14. Mai startete gegen Abend der **61-jährige deutsche Motorisierte Paragleiter Pilot Kurt Rapp** vom Sportflugplatz in Dingolfing / Niederbayern aus zu einem Flug. Ein Gleitschirmpilot ist im bayerischen Dingolfing bei einem Flugunfall ums Leben gekommen. Der 61-jährige, der mit einem motorbetriebenen Gleitschirm in der Luft war, sei am Mittwochabend aus bislang ungeklärter Ursache aus rund 15 Metern Höhe auf dem Gelände eines Sportflugplatzes abgestürzt, teilte die Polizei am Donnerstag mit.

#### **Ermittlungen zur Unfallursache laufen**

Die Polizeiinspektion Dingolfing hat die Ermittlungen zur bislang noch unbekanntem Unfallursache aufgenommen. Das Fluggerät, mit dem der 61-Jährige unterwegs war, wurde **für weitere Untersuchungen sichergestellt**.

Zeugen, die den Unfall beobachtet haben und **sachdienliche Hinweise geben können**, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Dingolfing unter der Telefonnummer 08731/3144-0 in Verbindung zu setzen. *(ci/Polizeipräsidium Niederbayern)*

Die alarmierten Rettungskräfte brachten ihn mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus, wo er jedoch wenig später seinen schweren Verletzungen erlag. Die [Polizei](#) nahm Ermittlungen zur Unfallursache auf und bat Zeugen um Hinweise.



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Königsbrunn / Deutschland:**  Am Samstag den 24. Mai startete gegen Nachmittag ein 53-jähriger deutscher Drachenflieger Pilot zu einem Flug. Im Süden Königsbrunns hat sich am Samstagnachmittag ein tödlicher Unfall ereignet – mit einem Opfer, das vom Himmel kam: Es stürzte beim Drachenfiegen ab. Der 53 Jahre alte Mann fiel auf die Landsberger Straße. Er verletzte sich so schwer, dass er noch an der Unfallstelle starb. Andere Personen kamen nicht zu Schaden. Die Ermittlungen führt die Kriminalpolizei Augsburg. Sie soll herausfinden, was schiefgelaufen war.

**Lüsen / Südtirol:** Am Dienstag den 27. Mai startete gegen 10 Uhr **zwei deutsche Paragleiter Piloten vom Startplatz Tulperhof** aus zu einem Flug. Paragleiter-Kollision in Lüsen: Zwei Männer stürzen ab.  
Am Dienstagvormittag sind in Lüsen zwei Paragleiter in der Luft zusammengestoßen: Glücklicherweise endete der Zwischenfall glimpflich.

Gegen 10 Uhr kollidierten die zwei Männer – beide aus Deutschland und in ihren Dreißigern – nahe den Hubenhöfen unterhalb des Dorfzentrums in der Luft.

Einer der [Paragleiter](#) stürzte in eine Wiese, der andere blieb in einem Baum hängen. Beide erlitten leichte Verletzungen. Die [Freiwillige Feuerwehr Lüsen](#) und die [First Responder](#), die zuerst am Unfallort eintrafen, versorgten den Mann am Boden. Der zweite Pilot konnte von den Wehrleuten mittels Leiter rasch und sicher aus dem Baum geborgen werden – er hing nicht weit oben fest. Unterstützt wurden sie von den Bergrettungsdiensten Brixen und dem Weißen Kreuz, das die Verletzten zur weiteren Untersuchung ins Krankenhaus Brixen brachte.

Die [Paragleiter](#) waren im Bereich der bekannten Startwiese beim Tulperhof auf rund 1500 Metern gestartet. Der reguläre Landeplatz liegt unterhalb des Dorfes – nicht weit vom Unfallort entfernt. Die [Bergrettung](#) übernahm die Sicherstellung des Flugmaterials. Die genauen Umstände des Unfalls werden nun untersucht.

Aus <<https://www.stol.it/artikel/chronik/paragleiter-kollision-in-luesen-zwei-maenner-stuerzen-ab>>

**Engelberg / Schweiz:**  Am Freitag den 30. Mai startete gegen 13 Uhr 45 ein **65-jähriger schweizerischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. In Engelberg ereignete sich am Freitagnachmittag ein Unfall mit einem Gleitschirm. Beim Absturz verletzte sich der Gleitschirmpilot tödlich. Der Flugunfall wird durch das BAZL untersucht.  
Am Freitag, 30. Mai 2025, um ca. 13:45 Uhr, startete in [Engelberg](#), im Gebiet Brunni, ein 65-jähriger [Gleitschirmpilot](#) seinen Flug.  
Auf Höhe Scheyeggstock kam er in Schwierigkeiten und stürzte in die Tiefe. Am Unfallort konnte nur noch der [Tod](#) des Mannes festgestellt werden.

Die Ermittlungen zur Klärung der Unfallursache werden derzeit durch die [Kantonspolizei Obwalden](#), unter der Leitung der Bundesanwaltschaft, die für Delikte im Bereich Luftfahrt zuständig ist, durchgeführt. Im Einsatz standen ein Rettungshelikopter und die Kantonspolizei Obwalden.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Aus <<https://polizeiticker.ch/artikel/unfall-mit-gleitschirm-in-engelberg-ow-pilot-toedlich-verunglueckt-240683>>

**Diepoldsau / Schweiz:** Am Freitag den 30. Mai startete gegen 14 Uhr 30 ein **41-jähriger schweizerischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. In Diepoldsau ein 41-jähriger Gleitschirmpilot bei der Landung gestürzt und verletzt worden. Beim Anflug in die Landungszone prallte der Mann in die Fassade eines Hauses an der Wieslistrasse. Dadurch wurde er abgewiesen und stürzte unkontrolliert auf die Wiese. Der Gleitschirm verfang sich in einem danebenstehenden Baum. Der 41-Jährige wurde eher schwer verletzt und nach der medizinischen Erstversorgung vor Ort von der Rega ins Spital geflogen.

Aus <[https://www.sg.ch/news/sgch\\_kantonspolizei/2025/05/diepoldsau--bei-landung-mit-gleitschirm-verletzt.html](https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2025/05/diepoldsau--bei-landung-mit-gleitschirm-verletzt.html)>

**Ternberg / Oberösterreich:** Am Samstag den 31. Mai startete gegen 11 Uhr 45 ein **34-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot Flugschüler** zu einem Übungsflug. Es waren bange 45 Minuten, die ein 34-Jähriger in rund 25 Meter Höhe auf einem Baum in Ternberg (OÖ) verbringen musste. Der Flugschüler war dort mit seinem Paragleiter hängengeblieben. Feuerwehrleuten gelang es schließlich, den Niederösterreicher unverletzt aus luftiger Höhe zu befreien.

Via Notruf wurde die Polizei am Samstag um 11.45 Uhr zur Flugschule nach Ternberg gerufen. Ein Flugschüler war mit seinem Paragleiter verunglückt. Beim Eintreffen der Exekutive waren bereits Feuerwehr und Rotes Kreuz vor Ort, die freiwilligen Helfer führten dann auch die Rettung des verunfallten Flugschülers durch.

Der aus Niederösterreich stammende 34-Jährige hatte offenbar im Zuge einer Ausbildung seinen erst vierten Höhenflug in Anweisung seines Fluglehrers (36) absolviert. Beim Landeanflug dürfte der Mann aber die Höhe falsch eingeschätzt haben. Er blieb in etwa 20 bis 25 Meter Höhe in einer Baumkrone hängen. Nach rund 45 Minuten konnte der Verunglückte schließlich unverletzt von der Feuerwehr gerettet werden. Aus <<https://www.krone.at/3801492>>

**Hippach / Nordtirol:** Am Samstag den 31. Mai startete gegen 14 Uhr 40 ein **51-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Melchboden aus zu einem Flug. Ein 51-Jähriger verlor beim Starten die Kontrolle über seinen Gleitschirm.

Im Zuge eines Startvorganges am „Melchboden“ in Hippach am 31.05.2025 gegen 14:40 Uhr wurde der Gleitschirm eines 51-jährigen deutschen StA von einer Windböe erfasst und klappte kurzzeitig ein. Der Pilot setzte sich währenddessen bereits in sein Gurtzeug, wobei er noch über zu wenig Vorwärtsfahrt verfügte, daher rasch an Höhe verlor und gegen einen unterhalb des Startplatzes befindlichen Stein prallte.

In der Folge wurde der Gleitschirm erneut vom Wind erfasst, wodurch der Mann nochmal in die Höhe gerissen wurde und ca. 20 m unterhalb seiner vorigen Aufprallstelle erneut im Wiesengelände aufschlug. Der Mann wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades mit dem NAH „Heli4“ ins Bezirkskrankenhaus nach Schwaz geflogen. Über die Schwere der Verletzungen machte die Polizei keine Angaben. Aus <[https://www.meinbezirk.at/schwaz/c-lokales/bei-start-mit-gleitschirm-verunfallt\\_a7354361](https://www.meinbezirk.at/schwaz/c-lokales/bei-start-mit-gleitschirm-verunfallt_a7354361)>



Du weißt ja ...



fly now – work later



## Gleich drei weitere Gleitschirmunfälle beschäftigten die Tiroler Polizei am Samstag.

**Hopfgarten - Brixental / Nordtirol:** Am Samstag den 31. Mai startete ein **46-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Im Brixental verunglückte ein 46-Jähriger aus München. Er verlor vor der Landung mit seinem Gleitschirm in Hopfgarten wegen eines Krampfes im Bein die Konzentration und kollidierte mit einem Baum, wie die Polizei berichtete.

**Stubaital / Nordtirol:** Am Samstag den 31. Mai startete im Stubaital ein **61-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Der Pilot geriet in einen unkontrollierten Spiralflug und schlug auf den Boden auf.

**Ellmau / Nordtirol:** Am Samstag den 31. Mai startete ein **43-jähriger slowakischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Bei Ellmau drückte starker Wind einen Mann aus der Slowakei (43) gegen ein Seil, woraufhin er fünf Meter tief auf eine Straße stürzte. Der Wind im Schirm schleifte ihn noch zehn Meter weiter einen Abhang hinunter. Alle Verletzten werden in Krankenhäusern versorgt.

Aus <https://www.stern.de/gesellschaft/regional/baden-wuerttemberg/freizeitunfaelle--deutscher-bei-horrorunfall-mit-gleitschirm-verunglueckt-35771672.html>

Der Gleitschirm des 51-Jährigen klappte laut [Polizei](#) wegen der Windböe beim Start ein. Der Mann habe schnell an Höhe verloren und sei gegen einen Stein geprallt. Dort sei der Schirm erneut von einer Böe erfasst worden, die den Mann hochriss. Er sei dann 20 Meter weiter auf eine Wiese gestürzt. Retter brachten ihn ins Krankenhaus. Über die Schwere der Verletzungen machte die Polizei keine Angaben.

Im Brixental verunglückte ein 46-Jähriger aus München. Er verlor vor der Landung mit seinem Gleitschirm in Hopfgarten wegen eines Krampfes im Bein die Konzentration und kollidierte mit einem Baum, wie die Polizei berichtete.

Im Stubaital geriet zudem ein Österreicher (61) in einen unkontrollierten Spiralflug und schlug auf den Boden auf. Bei Ellmau drückte starker Wind einen Mann aus der Slowakei (43) gegen ein Seil, woraufhin er fünf Meter tief auf eine Straße stürzte. Der Wind im Schirm schleifte ihn noch zehn Meter weiter einen Abhang hinunter. Alle Verletzten werden in Krankenhäusern versorgt.

Aus <https://www.stern.de/gesellschaft/regional/baden-wuerttemberg/freizeitunfaelle--deutscher-bei-horrorunfall-mit-gleitschirm-verunglueckt-35771672.html>

**Teneriffa / Kanarische Inseln:**



Am Samstag den 31. Mai startete ein **Paragleiter**

**Pilot zu** einem Flug. Gleitschirm-Unfall auf Teneriffa:

Mann stirbt bei Absturz in Puerto de la Cruz Der Einsatz der Rettungsteams verlief blitzschnell. Für einen Gleitschirm-Flieger kam auf Teneriffa dennoch jede Hilfe zu spät.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Ein Rettungsschwimmer sah den Unfall und alarmierte umgehend die Rettungszentrale. Alles ging blitzschnell. Dennoch kam am Samstag um 15.28 Uhr ein Mann in [Puerto de la Cruz](#) auf [Teneriffa](#) ums Leben.

Der Gleitschirmflieger stürzte über den Meerwasser-Schwimmbecken von Puerto de la Cruz ab und landete im Wasser. Die Koordinierungsstelle der 112-Canarias entsandte direkt nach dem Notruf einen Rettungshubschrauber und mehrere Krankenwagen sowie Einheiten verschiedener [Polizei-](#)Dienststellen zum Unglücksort.

Als erste trafen Einsatzkräfte der Policía Local ein. Kurz darauf erreichte der GES-Rettungshubschrauber die Unfallstelle. Die Besatzung barg den Mann gemeinsam mit mehreren Feuerwehrleuten aus dem Wasser und begann umgehend mit Wiederbelebensmaßnahmen.

### **Mann kommt bei Gleitschirm-Unfall auf Teneriffa ums Leben**

Der Verunglückte wurde zur Anlegestelle des Hafens von Puerto de la Cruz geflogen. Dort setzten Notärzte und Sanitäter des Servicio de Urgencias Canario (SUC) die Reanimationsversuche fort. Trotz aller Bemühungen konnten die Helfer den Verunglückten nicht mehr ins Leben zurückholen. Laut SUC verstarb der Mann noch am Unfallort.

Auch die Seenotrettung war mit einem Jetski vor Ort. Die Einsatzkräfte versuchten, den Gleitschirm aus dem Wasser zu bergen. Das Fluggerät trieb letztlich ab. Nach dem Vorfall blieb der Bereich für mehrere Stunden gesperrt.

### **Puerto de la Cruz: Identität des Verunglückten unbekannt.**

Die Policía Nacional und die Guardia Civil beteiligten sich ebenfalls an dem Einsatz. Die Beamten der Guardia Civil übernahmen die Ermittlungen zum Unfallhergang. Bisher liegen keine Informationen zur Identität des Verstorbenen vor. Die Behörden prüfen, wie es zu dem Absturz kommen konnte. Die Ermittlungen dazu dauern an.

Oberhalb von Puerto de la Cruz sind viele Gleitschirm-Piloten unterwegs. Die thermischen Bedingungen auf den [Kanarischen Inseln](#) gelten als herausfordernd. Langjährige Piloten berichten, dass viel Erfahrung nötig sei.

Aus [https://www.teneriffa-news.com/news/teneriffa/gleitschirm-unfall-auf-teneriffa-mann-stirbt-bei-absturz-in-puerto-de-la-cruz\\_1442247.html](https://www.teneriffa-news.com/news/teneriffa/gleitschirm-unfall-auf-teneriffa-mann-stirbt-bei-absturz-in-puerto-de-la-cruz_1442247.html)

### **Einsatz mit Helikopter in den bayerischen Alpen: 48-Jähriger stürzt mit Gleitschirm ab**

Schwere Verletzungen zog sich ein Mann (48) am Wochenende am Brauneck bei einem Unfall mit dem Gleitschirm zu. Er musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden.

Aus <https://www.merkur.de/lokales/bad-toelz/lenggries-ort28977/gleitschirm-ab-einsatz-mit-helikopter-am-brauneck-48-jaehriger-stuerzt-mit-93764597.html>

**Annenheim / Kärnten:** Am Sonntag den 01. Juni startete ein **22-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot im Rahmen eines Sicherheits Trainings** vom Startplatz Gerlitzten aus zu einem Flug. Steirer verlor bei Flug mit Gleitschirm in Kärnten die Kontrolle. Nachdem der 22-Jährige eine Flugfigur durchgeführt hatte, geriet er in Turbulenzen. Ihm gelang eine Notwasserung im Ossiacher See.

**Dem Mann gelang es, das Rettungssystem zu aktivieren.**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Bange Momente erlebte ein Steirer am Sonntag bei einem Flug mit seinem Paragleitschirm in Kärnten. Der 22-Jährige aus dem Bezirk Leoben startete am Vormittag vom Gipfel der Gerlitzten und befand sich auf einem Gleitflug in Richtung Landeplatz in Annenheim. Notschirm ausgelöst

Laut eigenen Angaben geriet der Pilot in einer Höhe von rund 600 Metern nach der Durchführung einer Flugfigur, einem sogenannten Twister, in einen unkontrollierten Flugzustand und verlor die Kontrolle über den Gleitschirm. Um einen Absturz zu verhindern, aktivierte der Mann das Rettungssystem und löste den Notschirm aus. Mit diesem gelang ihm eine Notwasserung im Ossiacher See, etwa 200 Meter vom Ufer entfernt. Mann blieb unverletzt

Der Mann blieb bei dem Vorfall unverletzt. Der Steirer wurde von einem Rettungsboot der Wasserrettung aufgenommen und in das Campingbad Annenheim verbracht. Der Gleitschirm blieb unbeschädigt.

Aus <<https://www.kleinezeitung.at/kaernten/19749472/steirer-verlor-bei-flug-mit-gleitschirm-in-kaernten-die-kontrolle>>

**Dietramszell / Deutschland:** Am Sonntag den 01. Juni startete gegen 14 Uhr 35 ein **48-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Nordost Startplatz Brauneck aus zu einem Flug. Der Gleitschirmflug eines 48-Jährigen aus Dietramszell hat am Sonntagnachmittag ein schnelles und schmerzhaftes Ende gefunden. Wie die Polizei Wolfratshausen mitteilt, wollte der Mann um 14.35 Uhr vom Nord-Startplatz am [Brauneck](#) starten und stolperte dabei.

Sein Gleitschirm war allerdings schon mit Luft gefüllt und schwenkte über ihm. Der Schirm wurde dann vom Wind erfasst und zog den 48-Jährigen hinterher, bis er in etwa zweieinhalb Metern Höhe in einem Baum hängen blieb. Der Pilot und sein Schirm konnten von der Bergwacht geborgen werden. Bei dem Absturz zog sich der Dietramszeller eine Fraktur am Bein zu. Er wurde mit dem Hubschrauber ins Unfallkrankenhaus Murnau gebracht. Aus <<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/lenggries-unfall-gleitschirm-li.3262873>>

**Son Espases - Mallorca / Spanien:** Am Mittwoch den 04. Mai startete ein **60-jähriger Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Rettungskräfte brachten den Mann ins Krankenhaus Son Espases. Schwerer Unfall beim Gleitschirmfliegen - bei Campanet ist gestern Nachmittag ein 60-jähriger Mann rund 30 Meter tief gestürzt. Er schwebt in Lebensgefahr. Weil die Handyverbindung schlecht war, gestaltete sich die Ortung schwierig. Rettungskräfte brachten den Mann ins Krankenhaus Son Espases. Die Ursache des Absturzes ist noch unklar.

Aus <<https://www.inselradio.com/aktuell/news/lokales/2025/06/60-jaehriqer-bei-campanet-mit-gleitschirm-abgestuerzt>>

**Mayrhofen - Zillertal / Nordtirol:** Am Sonntag den 08. Juni startete gegen 17 Uhr 31 ein **52-jähriger US Amerikaner Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Ein amerikanischer Paragleiter stürzte in Mayrhofen nach Kontakt mit einer Stromleitung ab und wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht. Am 8. Juni, gegen 17:31 Uhr kam es in Mayrhofen, im Bereich Hollenzen, zu einem Paragleitunfall. Ein 52-jähriger US-Amerikaner blieb nach einem Flugfehler in einer Hochspannungsleitung hängen und stürzte anschließend auf ein Feld.

#### Mit Verletzungen ins Krankenhaus



Du weißt ja ...



fly now – work later



Der Mann erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde nach der Erstversorgung ins Bezirkskrankenhaus Schwaz eingeliefert. Weitere Umstände zum Unfallhergang werden derzeit geprüft. Aus <[https://www.meinbezirk.at/schwaz/c-lokales/paragleiter-stuerzt-in-mayrhofen-nach-kollision-mit-stromleitung-ab\\_a7369744](https://www.meinbezirk.at/schwaz/c-lokales/paragleiter-stuerzt-in-mayrhofen-nach-kollision-mit-stromleitung-ab_a7369744)>

**Biberwier / Nordtirol:** Am Dienstag den 10. Juni startete gegen 18 Uhr 05 ein **21-jähriger** deutscher Paragleiter **Pilot** vom Startplatz Biberwiese aus zu einem Flug. **Gleitschirm verfängt sich in Baum - junger Pilot stürzt mehrere Meter tief**  
Ein junger Deutscher ist mit seinem Gleitschirm in Biberwier in Tirol auf dem Weg ins Tal. Dann verfängt sich der Paragleiter im Baum und der Mann stürzt schwer.

Ein 21-jähriger Deutscher aus Nordrhein-Westfalen startete am Dienstag, 10. Juni, mit seinem Gleitschirm in Biberwier in [Tirol](#) im Bereich der Sonnenspitze einen Flug talwärts. Im Nahbereich des Ortsgebiets von Biberwier im Bezirk [Reutte](#) verlor er an Höhe und konnte keine ausreichende Flughöhe mehr gewinnen. Deshalb verding sich sein Gleitschirm gegen 18.05 Uhr in einem Baum im angrenzenden Wald. Der Pilot stürzte aus etwa fünf Metern Höhe zu Boden. Der junge Deutsche setzte noch selbstständig einen Notruf ab und wurde dann wurde vom Notarzt Hubschrauber mit schweren Verletzungen am linken Bein in das Krankenhaus geflogen. Aus <<https://www.allgaeuer-zeitung.de/oesterreich/gleitschirm-unfall-in-tirol-paraglider-pilot-in-biberwier-abgestuert-109216016>>

**Berg im Drautal / Kärnten:** Am Dienstag den 10. Juni startete ein **77-jähriger deutscher Paragleiter Pilot Flugschüler** vom Startplatz Embergeralm aus zu einen Übungsflug.

**Paragleiter-Absturz im Drautal: Pilot (77) kollidierte mit Auto**

Bei einer Bruchlandung in der Gemeinde Berg im Drautal wurde am Dienstag, dem 10. Juni 2025, ein 77-jähriger Paragleiterpilot verletzt. Der Deutsche wurde vom Hubschrauber RK1 ins Krankenhaus Spittal an der Drau geflogen. Der 77-Jährige flog mit einem Schulungsschirm vom genehmigten Startplatz auf der Emberger Alm in Richtung der Gemeinde Berg im Drautal. Jedoch kam es während des Landeanfluges zu unvorhergesehenen Turbulenzen. „Aufgrund einer Windböe kam es zu einem unkontrollierten Sinkflug. In weiterer Folge kollidierte der Pilot mit einem Auto, welches auf einem östlich gelegenen Firmenparkplatz abgestellt war“, schildern die Beamten der Polizeiinspektion Steinfeld. Rettungshubschrauber im Einsatz.

Der Pilot erlitt beim Aufprall Verletzungen. Er wurde nach der medizinischen Erstversorgung durch zwei Rettungssanitäter des Roten Kreuzes Greifenburg, zwei First Responder sowie des Teams des Notarzt Hubschraubers „RK1“ ins Krankenhaus Spittal an der Drau geflogen. Aus <<https://www.5min.at/5202506101644/paragleiter-absturz-im-drautal-pilot-77-kollidierte-mit-auto/>>

**Bramberg / Salzburg:** Am Dienstag den 11. Juni startete gegen späten Nachmittag eine **45-jährige deutsche Paragleiter Pilotin Ausbilderin und eine 35-jährige deutsche Paragleiter Pilotin Flugschülerin** zu einem Schulungsflug.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Während eines Ausbildungsflugs in Bramberg sind gestern zwei Paragleiter-Pilotinnen in die Salzach gestürzt. Die beiden Frauen wurden mehrere hundert Meter mitgerissen und konnten von anderen Flugschülern aus den Fluten gerettet werden. Eine der Pilotinnen wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Spital geflogen.

Ein schwerer Paragleiter-Unfall ereignete sich am späten Dienstagnachmittag in Bramberg ([Pinzgau](#)). Wie die Salzburger Polizei mitteilte, kamen eine Ausbilderin (45) und eine Flugschülerin (35) aufgrund unerwartet starker Windströmungen von ihrer geplanten Route ab und stürzten mit ihren Gleitschirmen in die [Salzach](#).

### **Zwei Verletzte nach Paragleiter-Absturz in Salzach**

Nach dem Absturz trieben beide Frauen mehrere hundert Meter flussabwärts, konnten jedoch schließlich durch andere Flugschüler aus dem Wasser gerettet werden. Eine der beiden Pilotinnen erlitt eine starke Unterkühlung und wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Spital nach St. Johann in Tirol geflogen. Beide Frauen wurden bei dem Unfall laut Polizei unbestimmten Grades verletzt.

- Werbung -

Sie waren Teil einer 15-köpfigen Paragleiter-Ausbildungsgruppe aus Deutschland. Die [Feuerwehr Bramberg](#) war mit 50 Kräften im Einsatz und unterstützte das Rote Kreuz, errichtete einen Sichtschutz, sperrte die Straße für den Verkehr und sicherte den Hubschrauberlandeplatz ab.

Aus <https://www.salzburg24.at/news/salzburg/pinzgau/schwerer-paragleiter-unfall-in-bramberg-zwei-pilotinnen-stuerzen-in-salzach-art-292807>

**Reith im Alpachtal / Nordtirol:** Am Donnerstag den 12. Juni startete gegen 11 Uhr 10 ein **37-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug.

Deutscher (37) stürzt mit Gleitschirm 100 Meter ab - Donnerstagsvormittag, am 12. Juni 2025 gegen 11.10 Uhr, ist im Gemeindegebiet von Reith im Alpachtal (Bezirk Kufstein, Tirol) ein 37-jähriger Deutscher mit seinem Gleitschirm aus rund 100 Metern Höhe abgestürzt.

Wie die Polizei in einer Aussendung berichtet, wurde daraufhin umgehend die Rettungskette in Gang gesetzt, ein Zeuge hat zudem Erste Hilfe geleistet. Weshalb der 37-Jährige mit seinem Gleitschirm aus knapp 100 Metern Höhe abgestürzt ist, ist aktuell noch unklar. Der Deutsche wurde schließlich durch den Notarzt und die Alpinpolizei vom Hubschrauber mittels Tau geborgen und schwer verletzt in die Klinik nach Innsbruck gebracht.

Aus <https://www.5min.at/5202506121528/deutscher-37-stuerzt-mit-gleitschirm-100-meter-ab/>

**Madrisa / Vorarlberg:** Am Freitag den 13. Juni startete am Vormittag ein **61-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Vandrans aus zu einem Flug. Ein Vorarlberger musste mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden.

### **Hubschrauber-Einsatz: 61-Jähriger stürzt mit Gleitschirm auf Madrisa ab.**

Weil er mit seinem Gleitschirm Freitagvormittag im Gipfelbereich der Madrisa abgestürzt ist, musste ein 61-jähriger Vorarlberger mit dem Rettungshubschrauber geborgen werden.

Ein 61-jähriger Vorarlberger war Freitagvormittag, am 13. Juni 2025, mit seinem Gleitschirm in Vandans gestartet und ist über das Staatsgebiet von Liechtenstein zurück in Richtung Gargellen (beide Bezirk Bludenz, Vorarlberg) geflogen. Im Gipfelbereich der Madrisa geriet der Sportler jedoch ins



Du weißt ja ...



fly now – work later



Turbulenzen und stürzte in weiterer Folge in felsigem Gelände ab, wie die Polizei berichtet. Sowohl ein Zeuge als auch der Verunfallte selbst riefen schließlich die Rettung. Von einem Rettungshubschrauber aus Liechtenstein wurde der 61-Jährige schließlich mit Verletzungen am Oberarm und an der Wirbelsäule ins Krankenhaus geflogen.

Aus <<https://www.5min.at/5202506132100/hubschrauber-einsatz-61-jaehriger-stuerzt-mit-gleitschirm-auf-madrisa-ab/>>

**Annenheim / Kärnten:** Am Samstag den 14. Juni startete **ein 51-jähriger Paragleiter Pilot** vom Startplatz Gerlitzten aus zu einem Flug. Paragleiter musste nach Absturz mit Hubschrauber ins Krankenhaus. Kurz nach dem Start erwischte eine Windböe einen 51-Jährigen. Der Mann prallte gegen einen Hang und wurde verletzt.

Auf der Gerlitzten ist es am Samstag zu einem Paragleiterunfall gekommen. Ein 51-Jähriger wollte über die Kanzelhöhe Richtung Landeplatz in Annenheim fliegen. Kurz nach dem Start, als der Mann rund zehn Meter über dem Boden war, erfasste ihn laut Zeugen eine Windböe. Der Mann prallte gegen einen Hang und musste mit dem Rettungshubschrauber ins UKH Klagenfurt geflogen werden.

Aus <<https://www.kleinezeitung.at/kaernten/19796103/paragleiter-musste-nach-absturz-mit-hubschrauber-ins-krankenhaus>>

**Reith im Alpachtal / Nordtirol:** Am Donnerstag den 12. Juni startete gegen 14 Uhr 45 ein 37-jähriger deutscher Paragleiter Pilot zu einem Flug.

#### **37-Jähriger bei Gleitschirm-Unfall im Unterland schwer verletzt**

Beim Absturz mit seinem Gleitschirm ist am Donnerstag in Reith im Alpachtal ein 37-jähriger Freizeitsportler schwer verletzt worden. Der Deutsche stürzte laut Polizei aus unbekannter Ursache aus einer Höhe von rund 100 Metern ab. Ein Zeuge wählte den Notruf und leistete Erste Hilfe. Der 37-Jährige wurde nach der Erstversorgung durch Notarzt und Alpinpolizei mit dem Notarzt-Hubschrauber via Tau geborgen und in die Innsbrucker Klinik geflogen.

Aus <<https://www.tt.com/artikel/30910525/37-jaehriger-bei-gleitschirm-unfall-im-unterland-schwer-verletzt>>

**Schönau am Königssee / Deutschland:** Am Sonntag den 15. Juni startete gegen 12 Uhr ein **Tandem Paragleiter Pilot mit einem 42-jährigen Tandem Passagier** vom Startplatz beim Kleinen Jenner aus zu einem Flug. Bei einem Gleitschirm-Tandemflug am Jenner ist am Sonntag ein Unfall passiert. Beim Start wurden der Tandempilot und sein Fluggast verletzt.

Bei guten Bedingungen wollte der erfahrene Tandempilot gegen 12 Uhr mit seinem 42-jährigen Fluggast vom Startplatz beim Kleinen Jenner aus abheben. Beim Anlaufen stürzten die beiden Männer in dem steilen Gelände und überschlugen sich mehrmals. Der Fluggast, der auf Urlaub in Berchtesgaden war, wurde mittelschwer verletzt. Der Tandempilot erlitt lediglich sehr leichte Verletzungen. Der Urlauber wurde durch die Bergwacht Berchtesgaden erstversorgt und mit dem Rettungshubschrauber »Christoph 14« in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht. Die Polizei sucht nach Zeugen von dem Unfall. Hinweise an die Polizei Berchtesgaden unter Telefon 08652/94670.

Aus <[https://www.berchtesgadener-anzeiger.de/region-und-lokal/lokales-berchtesgadener-land/schoenau-am-koenigssee\\_artikel,-beim-start-mit-gleitschirm-verletzt-\\_arid,943003.html](https://www.berchtesgadener-anzeiger.de/region-und-lokal/lokales-berchtesgadener-land/schoenau-am-koenigssee_artikel,-beim-start-mit-gleitschirm-verletzt-_arid,943003.html)>



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Bernried / Deutschland:** Am Sonntag den 15. Juni gab es einen Flugunfall von einem Gleitschirm?  
**- Großeinsatz ohne Fund -**

Ein möglicher Unfall eines Gleitschirmfliegers hat bei Bernried (Landkreis Deggendorf) einen Großeinsatz von Rettungskräften ausgelöst. Anwohner hatten abends laut Polizei beobachtet, wie ein Gleitschirm über einem Waldstück bei Birket wohl ungebremst zu Boden stürzte und der Schirm dabei kurz oberhalb der Baumkronen zusammenklappte.

Mehr als 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Bergwacht, Rettungsdienst und Polizei - darunter auch ein Polizeihubschrauber - suchten daraufhin das Gelände ab. Auch Drohnen, ein örtlicher Gleitschirmverein und der Deutsche Wetterdienst kamen zum Einsatz. Trotz des umfassenden Fahndungseinsatzes wurde kein abgestürzter oder verletzter Mensch gefunden. Die Hintergründe des Vorfalls blieben zunächst unklar.

Aus <<https://www.faz.net/agenturmeldungen/dpa/fluqunfall-von-gleitschirm-grosseinsatz-ohne-fund-110537475.html>>

**Pertisau / Nordtirol:** Am Sonntag den 15. Juni startete eine **29-jährige deutsche Paragleiter Pilotin zu einem Flug.**

**Paragleiterin erlitt schwere Rückenverletzung.**

Eine 29-Jährige hat sich am Sonntag schwer verletzt, als sie bei Pertisau (Bezirk Schwaz) mit ihrem Gleitschirm verunfallte. Sie brach sich drei Wirbel und musste in das Krankenhaus geflogen werden. Der Ehemann der Deutschen wartete am Landeplatz nahe der Pertisauer Landesstraße und musste zusehen, als seine Frau beim Anflug aus gut zwei Metern Höhe auf dem Bordstein aufschlug. Er setzte sofort die Rettungskette in Gange.

Aus <<https://tirol.orf.at/stories/3309684/>>

**St. Johann im Pongau / Salzburg:**



Am Dienstag den 17. Juni startete ein

österreichischer Paragleiter Pilot aus Oberösterreich zu einem Flug. Tödlich verunglückt ist ein Paragleiter-Pilot bei einem Absturz aus großer Höhe in St. Johann im Pongau. Für den 60-Jährigen kam bei dem Unfall am Dienstag jede Hilfe zu spät.

Zu einem tödlichen Paragleiter-Absturz kam es am Dienstagnachmittag in [St. Johann im Pongau](#). Wie die Salzburger Polizei am Mittwoch mitteilte, stürzte der Oberösterreicher aus noch ungeklärter Ursache beim St. Johanner Hausberges Hahnbaum auf ca. 1090 Seehöhe mit seinem Gleitschirm ab.

Paragleiter-Pilot stürzt aus großer Höhe ab:

Anrainerinnen und Anrainer beobachteten, wie der 60-Jährige "aus großer Höhe spiralförmig auf eine Straße abstürzte", heißt es einer Aussendung. Ein Notarzt konnte nur mehr den Tod des Paragleiter-Piloten feststellen.

**Es ist wieder einmal mehr eine Bilanz des „Schreckens“ –  
der Krieg an der „Freizeit Front“ geht unvermindert weiter.**



Du weißt ja ...



fly now – work later



einen „kleinen Bruchteil“ davon. Die Gesamtzahl aller sich tatsächlich zugetragenen Unfälle (Dunkelziffer) kann deshalb nicht einmal nur annähernd geschätzt bzw. erahnt werden.

„Keller und Fahrradstürze“ sind hier die Renner.

Ein Thema ist hier auch noch der Verletzungsgrad der Verunfallten, wo dann die Piloten zum Beispiel erst an den Folgen der schweren Verletzungen im Koma liegen oder ein Pflegefall bleiben bzw. auch nach Jahren an den Folgen des Unfalles verstorben sind - manche tragen sogar für den Rest Ihres Lebens eine Behinderung mit sich.

Übrigens - nirgendwo gibt es in der Fliegerverszene so eine kompakte Auflistung der Unfälle im gesamten HG + PG – und Mot. HG + PG - Bereich, als in den Vierteljährlich erscheinenden "Flash News" und das hat auch seinen guten Grund. Dass dieses schonungslos aufzeigen auch zu Irritationen führen kann und deshalb auch auf eine breite Ablehnung vieler stößt, ist nun mal eine logische Folgeerscheinung daraus.

**E**s liegt daher an jeden einzelnen unter uns wie Du mit dem Thema "Unfälle" dazu umgehst bzw. welche Konsequenzen und Lehren Du daraus für deine eigene Fliegerische Zukunft ziehst - bleibt alleine in Deinem Entscheidungsbereich.

Was bleibt ist die einfache Erkenntnis und auch Tatsache - dass der Mensch zum Fliegen nicht geboren ist.

Wünsche Dir wie immer ein "Gut Land"



## 03. Österr. Meisterschaften im Motorschirmfliegen !

### Österreichischer Aeroclub Sektion Motorschirm Veranstaltungsbericht

Österreichische Meisterschaften im Motorschirmfliegen 2025 Datum: 1. bis 3. Mai 2025 Ort: Hate/Excalibur, Tschechische Republik

#### 1. Allgemeines

Vom 1. bis 3. Mai 2025 fanden in Hate/Excalibur (Tschechien) die diesjährigen österreichischen Meisterschaften im Motorschirmfliegen statt. Die Veranstaltung wurde im Rahmen eines internationalen Treffens ausgetragen. Der Austragungsort bot hervorragende fliegerische Rahmenbedingungen sowie eine professionelle Infrastruktur, welche den reibungslosen Ablauf des Bewerbs unterstützte.

#### 2. Wettbewerb und Disziplinen



Du weißt ja ...



fly now – work later



Die Meisterschaften umfassten mehrere Navigations-, Präzisions- und Zeitflugaufgaben, die über drei Wettkampftage verteilt durchgeführt wurden. Trotz teils wechselhafter Wetterbedingungen konnten alle geplanten Durchgänge im Rahmen des Sicherheitskonzepts durchgeführt werden.

Alle Flüge verliefen unfallfrei und ohne jegliche Materialschäden, was den hohen fliegerischen Standard und das verantwortungsbewusste Handeln aller Teilnehmer:innen unterstreicht.

### 3. Ergebnisse – Österreichische MeisterInnen

In der Gesamtwertung wurden als österreichische Meister:innen 2025 gekürt:

- 

Motorschirm-Trike Solo (Herren): Thomas Tupi

- 

Motorschirm-Trike Solo (Damen): Brigitte Dorner

- 

Motorschirm-Doppelsitzer: Klaus Angerer (Pilot), Brigitte Angerer (Navigatorin)

Die genannten Pilot:innen haben sich damit für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft im August 2025 in Frankreich qualifiziert. Wir gratulieren herzlich zu dieser herausragenden Leistung und wünschen viel Erfolg auf internationaler Ebene!

### 4. Teilnehmerfeld und Perspektiven

Das Teilnehmerfeld war sportlich hochwertig, jedoch in der Breite noch ausbaufähig. Für kommende Bewerbe wünschen wir uns eine deutlich stärkere Beteiligung, insbesondere aus dem Nachwuchsbereich sowie von Pilotinnen und vor allem von Fußstartern. Gerade die verstärkte Einbindung von Damen und die Wiederbelebung der Fußstarter-Klassen sind wichtige Ziele, um die Vielfalt und Entwicklung des Motorschirmsports in Österreich weiter voranzutreiben. Die Meisterschaften bieten eine hervorragende Plattform zur Leistungsentwicklung und zum Erfahrungsaustausch innerhalb der Szene. Nachwuchspiloten haben die Möglichkeit von den „alten Hasen“ zu lernen und so auch an internationale Bewerbe heran geführt zu werden.

### 5. Organisation und Dank

Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam vor Ort, Walter Taferner und Bruno Girstmair, sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfer:innen, die durch ihr Engagement zum erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben. Ebenso danken wir allen Sportler:innen für ihr faires und diszipliniertes Verhalten – sowohl in der Luft als auch am Boden.

### 6. Ausblick

Die österreichischen Meisterschaften 2025 haben einmal mehr das sportliche Potenzial der nationalen Motorschirm-Community aufgezeigt. Die Qualifikation unserer Pilot:innen für die bevorstehende Weltmeisterschaft stellt einen wichtigen Meilenstein dar. Wir freuen uns auf eine weiterhin engagierte Entwicklung unseres Sports und laden alle Mitglieder herzlich zur aktiven Teilnahme an künftigen Bewerben ein.

Mit fliegerischen Grüßen

Klaus Angerer

Datum: 5. Mai 2025



Du weißt ja ...



fly now – work later





## 04. Flying Hope.

### "Flying Hope" - Flügel der Hoffnung für schwerbehinderte Kinder

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der unentgeltlich Flüge für Kinder vermittelt, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf dringende Hilfen angewiesen sind.

Der Verein wurde 2010 gegründet und hat seitdem mehr als 800 Flüge ehrenamtlich durchgeführt.

Konkret geht es um Flüge zu Spezialkliniken, Flüge zu Hospizen und Flüge zu Therapieeinrichtungen, die weit vom Wohnort der Kinder entfernt sind.

Die durch einen Flug erheblich verkürzte Reisezeit ist eine starke Erleichterung für die Kinder und Ihre Begleitung, oft sogar mehr. Manche Behandlungen können dadurch überhaupt erst wahr genommen werden, weil die individuelle Situation der kleinen Patientinnen und Patienten längere Anreisen nicht zulässt.

Zudem ist das Erlebnis Fliegen für viele der Kinder und Ihre Familie ein Lichtblick, eine positive Erinnerung und ein besonderer Glücksmoment, die in einem Leben voller persönlicher Herausforderungen.

Unsere erfahrenen Piloten stellen hierfür ehrenamtlich ihre Flugzeuge und Zeit zur Verfügung. Für die Kinder und ihre Familien sind die Flüge aufgrund von Spenden aus allen Teilen unserer Gesellschaft kostenfrei.

Du bist daran interessiert, dann wende Dich bitte für weitere Info's an -

Frau Susanne Brörken  
Flying Hope e.V.  
Einbrunger Str. 63 G  
D - 40489 Düsseldorf

Tel. +49 176 610 71 917

[www.flyinghope.de](http://www.flyinghope.de)

[susanne.broerken@flyinghope.de](mailto:susanne.broerken@flyinghope.de)



Du weißt ja ...



fly now – work later





## 05. AERO Meese:

31. AERO - Messe in Friedrichshafen:

### Die beste AERO aller Zeiten"

760 Aussteller aus 38 Nationen zeigten 328 Fluggeräte, darunter viele Premieren – Die Besucherzahlen liegen über dem Vorjahr – e-flight-Airshow gewährte einen Einblick in die Zukunft der Luftfahrt - Aus <<https://www.aero-expo.de/besuchen/news/die-beste-aero-aller-zeiten>>

### Diese fand von Mittwoch den 09. bis Samstag den 12. April 2025 statt.

Es ist eine der größten Luftfahrtmessen im Deutschsprachigen Raum und findet jedes Jahr statt - dazu finden sich jede Menge Besucher aus 80 Ländern ein, alleine heuer waren es über 32.100.- Besucher. Der Messe Eintrittspreis ist mit 40.- Euro schon mehr als etwas heftig, doch was erwartet bzw. bekommt ein Besucher dafür zu sehen.

Die AERO 2025 – die 31. Ausgabe der Messe – hat ihre Position als globale Leitmesse für die Allgemeine Luftfahrt, den Luftsport und die Business Aviation eindrucksvoll unter Beweis gestellt. 760 Aussteller aus 38 Nationen zeigten insgesamt 328 Fluggeräte (2024: 270), von der Drohne über Segelflugzeuge, Ultraleichtflugzeuge, ein- und zweimotorige Reiseflugzeuge, Helikopter bis hin zu Langstreckenjets.

Nie zuvor waren auf einer AERO mehr Fluggeräte zu sehen, viele Exponate waren erstmalig auf einer Messe ausgestellt. Aus mehr als 80 Ländern reisten 32 100 Besucherinnen und Besucher (2024: 31 500) zum GA-Gipfeltreffen an den Bodensee. Die Geschäftsluftfahrt zeigte sich in diesem Jahr besonders stark in Friedrichshafen: Auf der AERO war das größte Line-up von Geschäftsreiseflugzeugen auf einer Messe in Europa in diesem Jahr zu sehen. Der Business Aviation Dome im Static Display – ein 2000 Quadratmeter großer, transparenter Hangar – begeisterte ausstellende Unternehmen und die Besuchenden gleichermaßen.

Unternehmen der gesamten Branche präsentieren auf dem neuen Messegelände in Friedrichshafen ihre Produkte und Innovationen. Dazu gehören Segel- und Ultraleichtflugzeuge, ein- und zweimotorige Kolbenflugzeuge, Flugzeuge mit Elektroantrieb, Helikopter, Business Jets sowie die Bereiche Avionik und Maintenance.

**N**icht zu vergessen ist auch die Mot. HG + PG Szene welche ebenfalls hier vertreten ist, daher ein Messebesuch lohnt sich allemal.

Aufgefallen ist mir auch dass es im Messegelände einen eigenen abgegrenzten Bereich gibt, wo nur Campingzelte aufgestellt sind zum günstigen übernachten. Diese kann man auch mieten oder auch sein eigenes Zelt aufstellen, Toiletten und Duschen sind vorhanden, ebenso auch Automaten für Café und Getränke.

Das Wetter im Messezeitraum ließ keine Wünsche offen - jeden Tag gab es wolkenlosen Himmel und erst am Sonntag zogen schließlich Wolken auf.



Du weißt ja ...



fly now – work later



## Am Samstag gab um die Mittagszeit noch eine Flugshow zu sehen,

Der Zeppelin hatte zur Messezeit wieder Hochbetrieb um alle Interessierten zu einer Rundfahrt befördern zu können.

Der Eintrittspreis für einen Tagesbesuch belief sich auf 49.- Euro bei einer vorab Online Kauf reduzierte sich der Preis auf 29.- Euro übrigens es wird keine Parkplatz Gebühr mehr eingehoben.

**Die AERO ist heute eine globale Marke. Schon im Juni (25. - 27. Juni 2025) findet in Südafrika auf dem Lanseria International Airport die AERO South Africa statt, und im November (6.-9. November 2025) folgt die AERO Asia in Zhuhai in der Greater Bay Area in China.**

Der Termin für die AERO 2026 in Friedrichshafen steht bereits fest: Die 32. AERO in Friedrichshafen wird vom 22. bis zum 25. April 2026 ihre Tore öffnen.

Interessiert mehr dazu gibt es unter folgenden Link - Aus <<https://www.aero-expo.de/besuchen/news/die-beste-aero-aller-zeiten>>



## 06. „Hans Hartl“ informiert:

Servus Bruno

Du Kannst meinen Kommentar im OLC gerne zitieren, aber es würde mich freuen, wenn Du mich vorher in den News vorstellen könntest.

Ich habe 1987 als Kletterer mit dem Fliegen begonnen und war damals der Erste, der von zahlreichen Gipfeln im Steinernen Meer und in den Leoganger Steinbergen gestartet ist. Habe dann eine Flugschule gegründet und als Tandempilot bei 10.000 Starts aufgehört zu zählen.

### **Foto: Auf 4.230 m bei einem Streckenflug im August 2024 vom Oberinntal ins Schweizer Engadin.**

Im Hintergrund sieht man den Pitz Linard und den Pitz Buin, sowie weitere Gipfel der Silvrettagruppe, die ca. 1.000 Meter tiefer liegen.

Um langfristig sicher fliegen zu können braucht es eine gute Flugplanung und das Wichtigste dabei ist die Analyse des Flugwetters.

Denn nur auf diese Weise kann ich Gefahrenunkte auf meiner Flugroute erkennen, erst dann ist es möglich sie auch meiden und die Flugroute entsprechend der zu erwartenden Windsysteme anzupassen. In Zeiten von Xalps und OLC scheinen heutzutage alle Regeln der Vernunft außer Kraft gesetzt zu sein. Jeder will mit dem Kopf durch die Wand.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Leute wie Chriegel Maurer haben es vorgezeigt, dass es möglich ist, bei 40 km/h Nordwind auf der Südseite des Großglockners im Lee zu starten und alle, die sich das nicht trauen, werden als Schwächlinge dargestellt.

Es gibt daher viele Nachahmer und die Unfallberichte sprechen eine deutliche Sprache. Nicht nur Streckenflieger, sondern auch Bergsteiger werden von diesem Virus angesteckt. Bei welchem Wind man starten kann ist nur eine Frage des Könnens.

Was den Piloten später in der Luft erwartet, spielt keine Rolle, wenn man eine ausreichende Anzahl von Sicherheitstrainings absolviert hat.

Die Südwände am Hochkönig waren für mich bei Nordwind immer ein Tabu !

Heutzutage beobachte ich immer wieder Bergsteiger und Streckenflieger, die am Hochkönig im Lee herumfliegen. Daher die traurige Bilanz: Alle paar Jahre gibt es einen toten Paragleiter am Hochkönig !

In der Zeitung steht dann:                    Erfahrener Pilot aus ungeklärter Ursache kurz nach dem Start Schirm eingeklappt und abgestürzt.

**Fazit:    Sehr guter Pilot, denn ein schlechter Pilot würde sich gar nicht starten trauen.**

Aufgrund zahlreicher Sicherheitstrainings hätte er auch die Situation in der Luft perfekt beherrscht, doch er hatte nicht die Zeit, sein Können auszuspielen, denn er ist vorher aufgeschlagen, weil die Höhe nicht ausreichte !

Dasselbe passiert natürlich auch Streckenfliegern, die glauben, schlechte Flugbedingungen mit entsprechendem Geschick kompensieren zu können. Funktioniert leider nicht immer, denn, wenn die Höhe nicht ausreicht, kann die Situation fatal enden !

**Daher immer:    Hirn einschalten und schütze Deinen Kopf, denn Du hast nur einen !**

Hans Hartl



## 07. Finsterwalder „Paralock 3“

**Guten Tag liebes Finsterwalder Team,**

Ich bin Besitzer und Anwender des Paralock 3 und muss zu der Sicherheitsmitteilung 04/2025([https://finsterwalder-charly.de/images/stories/produkte/bauteile/karabiner/paralock3/finsterwalder\\_paralock\\_upgraded\\_b\\_dienungsanleitung\\_de.pdf](https://finsterwalder-charly.de/images/stories/produkte/bauteile/karabiner/paralock3/finsterwalder_paralock_upgraded_b_dienungsanleitung_de.pdf)) folgendes loswerden:

durch das Anbohren (zwei Löcher) des Steges beim Verschluss ändert sich auch die BL wenn auch



Du weißt ja ...



fly now – work later



nur minimal - da die Lastverteilung im Materialsteg an diesen 2 Löchern unterbrochen ist und an das umliegende Material verteilt werden muss - wurde einer erneuter Lastest durchgeführt?

meiner Meinung nach, das Beste ist ein ganz neuer Karabiner Paralock 4 bei dem die ganzen Schwachstellen beseitigt und im einem Stück geschmiedet werden- keiner (ich vor allem) will einen dazu geflickten, angebohrten Karabiner.

manch andere Anwender denken sich dabei wahrscheinlich nichts, darum kommt es auch leider immer wieder zu Fehlöffnungen im Flug durch mangelndes Verständnis (Wartung...) oder durch Unachtsamkeit

Was nicht gut aussieht funktioniert auch nicht gut - und wenn man kein gutes Gefühl mehr mit dem Material hat dann gehört es getauscht. Aber das dazu stückeln von Teilen zu einem Karabiner geht gar nicht!!!

### **"Never ever touch a running system!"**

die Idee mit dem Schwenkriegel ist gut - die Ausführung noch nicht 100%  
Wir freuen uns auf den Paralock 4 !

"If there's more than one possible outcome of a job or task,  
and one of those outcomes will result in disaster or an undesirable consequence,  
then somebody will do it that way."

Mit besten Grüßen  
Lukas Andrecs

Hallo Herr Andrecs,

Vielen Dank für Ihr Feedback zur Nachrüstangweisung und Ihre Einschätzung zum Paralock 3.

Zu Ihrer Frage bezüglich der Festigkeit nach der Nachrüstung: Wir werden noch in dieser Woche im News-Bereich unserer Homepage ein FAQ zur Nachrüstangweisung veröffentlichen, das sich unter anderem genau mit diesem Thema befasst. Hier der entsprechende Auszug:

"Verursachen die beiden Bohrungen im Steg des Paralock eine Festigkeitsminderung?  
Nein, die Bohrungen befinden sich nicht im Bereich einer Schwachstelle. Die Bruchlast des nachgerüsteten Paralock 3 ist höher als bei herkömmlichen Gleitschirmkarabinern, egal ob aus Aluminium oder Edelstahl. Natürlich haben wir Belastungstests durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass bei einer Belastung von ca. 2,8 t der Pin am Verschluss beginnt, den Schwenkhebel zu verformen und ihn schließlich durchreißt."

Zudem finden Sie bereits jetzt im News-Bereich unserer Homepage einen Ausblick auf den Paralock 4, bei dem die bisher noch bestehende Möglichkeit der Fehlbedienung konstruktiv ausgeschlossen ist.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Mit freundlichen Grüßen  
Christina Finsterwalder



## 08. „Lorenz Schrempf + Linda Hudl“:

### Jungem Paar gelang Gleitschirmflug vom Gipfel des Dachsteins

Linda Hudl und Lorenz Schrempf (beide 28 Jahre alt) schafften, was „keinen fünf Menschen zuvor“ gelang: ein Gleitschirmflug vom Gipfel des Dachsteins aus. Zur besonderen Herausforderung wurde der Start.

Er ist mit einigen Herausforderungen verbunden, und mit der Hilfe zweier Bergsteiger schließlich gelungen: Der Flug per Gleitschirm vom Gipfel des Dachsteins hinunter nach Obertraun. Dieses Abenteuer haben sich Linda Hudl und Lorenz Schrempf, Geschäftsführer der Flugschule Sky Club Austria mit Sitz in Moosheim (Gemeinde Michaelerberg-Pruggern), Anfang November erfüllt.

Doch bevor es soweit war, musste das junge Paar erst den Weg auf den Dachstein hinter sich bringen - über einen Anstieg mit etlichen verschneiten und vereisten Passagen. Oben angekommen, wartete der Start. Er ist es, der dem Flug eine spektakuläre Note verleiht. Denn am Gipfel auf fast 3000 Metern Seehöhe gibt es gerade einmal „eine zwei Meter lange Laufstrecke. Normalerweise benötigt man zum Starten 25 bis 30 Meter“, erläutert Schrempf.

### Schirme in die Höhe gehalten

Mit Wind, der stark genug ist, hätte sich die fehlende Fläche wettmachen lassen. Doch oben herrschten nicht die eigentlich prognostizierten Bedingungen, der Wind war zu leicht. Dafür kam Schützenhilfe der beiden Alpinisten aus der Schweiz. Sie hielten die Schirme des Paares über den scharfkantigen Steinen in die Höhe - und der Start gelang. „Ohne die spontane Unterstützung hätten wir vermutlich nicht starten können“, sagt der 28-Jährige.

**Du weißt ja ...  
im Alter zählen andere Werte wie zum Beispiel –  
Blutzuckerwerte - Pulswerte - Blutdruckwerte - etc.**

Der 40-minütige Flug, der folgte, „war ein unvergessliches Erlebnis. Die Route hat über die eisblaue Gletscherlandschaft des Dachsteinmassivs geführt, für mich ist damit wirklich ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen“, ergänzt Schrempf. In Obertraun wurden sie von Schrempfs Vater Walter empfangen. Er hatte den Flug vor genau 20 Jahren ebenfalls absolviert - als erster überhaupt. In den folgenden zwei Jahrzehnten „haben das keine fünf Menschen geschafft. Der Flug ist eine der anspruchsvollsten Touren für Paragleiter in der Region Schladming-Dachstein“.



Du weißt ja ...



fly now – work later



## Nächstes Projekt: die Hochwildstelle

Lorenz Schrempf fliegt seit zwölf Jahren, Hudl seit 2019. Sie hat sich schnell einen Namen in der Szene gemacht, krönte sich im vergangenen Jahr zur Landesmeisterin. Das Paar hat schon sein nächstes Projekt, das Bergsteigen und Paragleiten verbindet, im Visier. Dann soll es von der Hochwildstelle - dem höchsten, rein steirischen Berg - per Gleitschirm ins Tal gehen. „Mit meinem Bruder habe ich das schon einmal gemacht. Jetzt will ich auch mit Linda fliegen“, sagt Schrempf.

Aus < <https://www.kleinezeitung.at/steiermark/ennstal/19114300/jungem-paar-gelang-gleitschirmflug-vom-gipfel-des-dachsteins-nach>

## Du weißt ja ...

### Der Landeplatz „Postleite Bruno’s World“ is calling and I must go.



## 09. Worüber man spricht:



### „Paragleiter für die US - Armee“

Die Amerikaner wollen mit Personnel Air Mobility System (PAMS) neue Wege beschreiten. Eine militarisierte motorisierte Gleitschirmplattform soll sowohl Infiltrations- und Exfiltrationsfähigkeiten in niedriger Höhe (bodennah und/oder in großer Höhe) bieten,

um die Überlebensfähigkeit zu erhöhen und eine Entdeckung durch den Feind zu vermeiden, als auch Transitflüge in größerer Höhe bis zu etwa 10.000 Fuß (ca. 3 km) ermöglichen, wo dies aufgrund des Bedrohungsprofils und der Missionsparameter möglich ist.

Das PAMS wird mehrere Missionstypen unterstützen, darunter Aufklärung, Überwachung, Truppenbewegung, Infiltration und Exfiltration. Das neue PAMS wird auch die Kosten für die Verlegung/den Transport von Soldaten im Vergleich zu herkömmlichen Mitteln erheblich reduzieren.

Dieses neue System soll in der Lage sein, einzelne Soldaten über Hunderte von Kilometern zu transportieren, wodurch die Abhängigkeit von konventionellen Lufttransportmitteln verringert und die Reichweite herkömmlicher Fallschirm-Infiltrationssysteme erhöht wird. Seit kurzem hat die US Army die Industrie gebeten, ihre Lösungen einzumelden. Wir sind mal gespannt, wie sich das Projekt PAMS in Zukunft entwickelt.

**US ARMY im Internet** Aus <<https://spartanat.com/de/paragleiter-fuer-die-us-army>>



Du weißt ja ...



fly now – work later



**„Unternehmer Robert Rinnerberger“****Lehre hautnah erleben – Unternehmer Robert Rinnerberger hebt mit Schülern im Gleitschirm ab**

Bei den Berufserlebnistagen in Kirchdorf an der Krems ging es nicht nur um Informationen zur Lehre, sondern auch um außergewöhnliche Erlebnisse. Unternehmer Robert Rinnerberger von MBK Rinnerberger setzte mit einem besonderen Gewinnspielpreis ein Zeichen: Er selbst fliegt mit den glücklichen Gewinnern mit dem Paragleitschirm über das Kremstal – ein Symbol für die Höhenflüge, die eine Lehre ermöglichen kann. Mehr dazu unter folgenden Link -

Aus <<https://www.tips.at/nachrichten/kirchdorf/land-leute/680868-lehre-hautnah-erleben-unternehmer-robert-rinnerberger-hebt-mit-schuelern-im-gleitschirm-ab>>

**„Aufgefangen – Sine – Istog / Kosovo“**

Eine Person hat ihr Leben verloren, nachdem sie beim Manövrieren und Reparieren eines Gleitschirms verletzt wurde. Die Polizei der Region Peja gibt bekannt, dass heute gegen 10:48 Uhr gemeldet wurde, dass im Dorf Sine, Istog, eine Person beim Manövrieren und Reparieren eines Gleitschirms im Hof ihres Hauses schwere Körperverletzungen erlitten habe.

Die zuständigen Polizeieinheiten, die Staatsanwaltschaft und der Krankenwagen trafen am Unfallort ein und transportierten die verletzte Person in das Regionalkrankenhaus in Peja.

„Aufgrund seines ernsten Zustands wurde das Opfer zur Behandlung ins UCCK in Pristina gebracht, wo später sein Tod bestätigt wurde“, teilte die Polizei mit.

Weiter heißt es, dass der leblose Körper auf Anordnung der Staatsanwaltschaft zur Beerdigungszeremonie an die Familie übergeben werde. Aus <<https://kosovapress.com/de/Eine-Person-verlor-ihr-Leben%2C-nachdem-sie-beim-Man%C3%B6vriren-und-Reparieren-eines-Gleitschirms-verletzt-wurde.>>

**„Was es nicht alles gibt“**

Gleitschirmsprung endet auf 8.589 Metern: Video sorgt nun für behördliche Konsequenzen

Es sollte eigentlich ein herkömmlicher Sprung in die Tiefe werden. Doch anstatt aus 3.000 Metern mit seinem Gleitschirm talabwärts zu springen, wurde ein Mann im Nordwesten Chinas auf über 8000 Meter in die Höhe gerissen – und verlor dort kurzzeitig sein Bewusstsein.

**Du weißt ja ...****fly now – work later**

Ein seltenes Wetterphänomen soll hinter dem Vorfall liegen. - Foto: © Screenshot Videoaufnahme  
Das spektakuläre Video geht nicht nur viral – sondern könnte nun auch rechtliche Folgen mit sich ziehen. aus <<https://www.stol.it/artikel/chronik/gleitschirmsprung-endet-auf-8589-metern-video-sorgt-nun-fuer-behoerdliche-konsequenzen>>



## News von der Freizeit Front:

"Wake Stall" situiert am Gössnitzsee (Mölltal) ist dieses Jahr in der Sommersaison 2025 durch gehend in Betrieb. Wakeboarden der etwas anderen Art erwartet Dich - tolles Ambiente, nette Leute, Wohnzimmer Wohlgefühl Atmosphäre.

Mehr dazu unter -

Wake Stall  
Gössnitzsee  
A-9832 Stall im Mölltal

Thomas Oberrainer  
+43 664 330 440 0  
info@wakestall.at

Aus <<https://www.wakestall.at/>>

## Be a „Flash Member“

**Is only for People who love Sport in the Air,  
On the Ground,  
Or in the Water.**



Du weißt ja ...



fly now – work later





## 10. Klatsch und Tratsch am Landeplatz:

### Wusstet Ihr schon, dass ...

-ein Sportler mit seinem Gleitschirm an einem Strand im brasilianischen Bundesstaat Espírito Santo landen wollte. Allerdings kamen dem Mann zwei Hunde in die Quere. Mehr dazu unter folgenden Link  
*Aus* <<https://www.gmx.at/magazine/panorama/videos/gleitschirm-landen-hunde-sorgen-chaos-40996370>>

-Manfred Kunschitz mit 01. Mai 2025 seine Tätigkeit im Verein Österreichischen Aero Club als Generalsekretär beendete. Der neue Leiter wurde Interimistisch Mag. Raoul Fortner. Weiters war zu vernehmen, dass sich auch 2 Sekretärinnen verabschiedeten.

-Wendelin Ortner seinen Arbeitsplatz neu ausgerichtet hat. Nach vielen Jahren Fluglehrer Tätigkeit begonnen einst bei Pepi Gasteiger (Drachenflugschule Hochpustertal) dann bei Stefan Zorn (Flugschule Blue Sky) und schließlich bei Ralph Schlöffel (ebenfalls Flugschule Blue Sky) arbeitet Wendelin nun seit März 2025 bei der Firma Hella in Abfaltersbach.

Übrigens Wendelin wird schließlich in ein paar Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Auch ein Anton Hofmann wechselte den Arbeitgeber und fand nun ebenfalls einen neuen Arbeitsplatz.

-Acroflieger in schwindelerregender Höhe Pirouetten drehen, Alpinisten erklimmen die gefährlichsten Gipfel und alles landet auf Instagram.  
 Das birgt auch Risiken für Ihre Follower - mehr dazu unter folgenden Link - *Aus* <<https://www.br.de/nachrichten/bayern/mehrere-verletzte-bei-unfaellen-mit-gleitschirmen,UitcJI>>

-am Rauchkofel eine Gedenktafel für 2 verunglückte Segelflieger Piloten gibt. Diese befindet sich in der Nähe des Sendemastes.

-nebst der Auffahrt zur Hochstein Hütte (Preis 9.50) bzw. zum Zetttersfeld Zentrum (Preis 9.-) beträgt Neu - nun wurde auch die Auffahrt zur Dolomiten Hütte (Mautstation) automatisiert, die Bauarbeiten sind mit Ende Mai 2025 abgeschlossen worden. Der Preis beträgt hier 9.- Euro bei nur 3 Stunden Aufenthalt 6.- Euro.

-im Fluggebiet Bassano nun sowohl am Start als auch am Landeplatz die "Flycard" überprüft wird. Somit vor Flugantritt weder Online oder direkt am Landeplatz vor der Auffahrt die Flycard kaufen.

-nach einer Hüftoperation folgendes nicht empfohlen wird zu tun -  
 Werden Sportarten, bei denen es zu hohen Kräften im Hüftgelenk kommt, insbesondere durch Sprünge aus großer Höhe (zum Beispiel Fallschirmspringen, Paragleiten)

-am 21. Juni der Innsbrucker Drachenflieger Club sein 50-jähriges Jubiläum feiert.

-Herbert Zambra Anfang Juni zum Bezirks Chef der Osttiroler Bergretter gewählt wurde. Nebenbei bemerkt ist Herbert auch ein Paragleiter Pilot.



Du weißt ja ...



fly now – work later



-die Flugschule Papillon hatte auch im Heurigen Jahr für den 1. April einen sogenannten 1. Aprilscherz parat. Diesmal ging es um den PG - F Schlepp = Paragleiter - normalerweise Flugzeug Schlepp genannt aber hier geht es um den PG - Fahrrad Schlepp mittels E - Bike.



## 11. Termine & Ereignisse:

### **ARGE Mot. Herbst Treffen (HG + PG)**

10. bis 12. Oktober 2025

### **38 ter Dolomiten Mann (PG)**

06. September 2025 Lienz

### **Aero – Messe (HG + PG)**

09. bis 12. April 2026 Friedrichshafen

### **Weltmeisterschaft der Turm Drachen (HG)**

01. bis 14. Juni 2025 in Laveno/Italien

### **Red Bull X – Alps (PG)**

15. bis 27. Juni 2025

### **Niljoch Trophäe (PG)**

26. Juli 2025 Virgen

### **Sajat Trophäe (PG)**

09. August 2025 Prägraten

### **Hochstadel Haus Fliegen (PG)**

06. September 2025 Pirkach

### **Frühstücks Fliegen (HG + PG)**

Termine nach Bedarf ab Mai bis September

### **Ausgleiten (HG)**

04. Oktober 2025 Sand in Taufers

**Du weißt ja ...**

**It doesn't matter where you go in life ...**

**Aslong as you go to the „VIP – LOUNGE“ Landeplatz Postleite Bruno's World.**

### **Erhalt der Lehrberechtigung:**

§ 89 (9) ZLPV 2006 idGF: Für die Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung für Hänge- bzw. Paragleiter ist nachzuweisen, dass der Inhaber innerhalb der letzten drei Jahre einen von der zuständigen Behörde genehmigten entsprechenden Weiterbildungslehrgang für Fluglehrer an einer Zivilluftfahrerschule absolviert hat, widrigenfalls Ruhen der Lehrberechtigung eintritt. Zur Verlängerung einer ruhenden Berechtigung ist neben einem Weiterbildungslehrgang für Fluglehrer an einer Zivilluftfahrerschule eine Lehrpraxis im Ausmaß von mindestens 50 Stunden erforderlich.

### **Die nächsten Termine dazu folgendes:**

Zur Information für Interessenten für die Fluglehrausbildung und für Fluglehrer zur Aufrechterhaltung ihrer Berechtigung.

„Weiterbildungslehrgang zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung“! Bitte hier unbedingt das Ablaufdatum der Lizenz im Auge zu behalten - also frühzeitig bis zu 1 Jahr vor Ablauf der Verlängerung durchführen.



**Du weißt ja ...**



**fly now – work later**



Dieser Termin wird kurzfristig von der Behörde / FAA bekannt gegeben, oder Anfragen dazu direkt an den ÖaEC / FAA in der Prinz Eugen Str. 12 A – 1040 Wien

**Betrifft: „Weiterbildungslehrgang zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung“**

Zur Information die nächsten Termine:

**Veranstalter: Die Termine für das Jahr 2025 erfragst Du auch direkt beim ÖaEC / FAA**

Bitte überprüft, ob eure Lehrberechtigungen aufrecht sind! Nachweis ist die Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang.

Bitte darauf achten, dass der erforderliche Lehrgang (alle 3 Jahre) rechtzeitig absolviert wird!

Leider wird die Gültigkeitsfrist (Datum des letzten Lehrganges oder bei neuen Lehrern: Datum der Eintragung der Lehrberechtigung) manchmal übersehen.

**Hier die offiziellen Termine für das Jahr 2025:**

**Samstag, 18. Oktober 2025**

Veranstalter: Flugschule Aufwind

Anmeldungen an: [office@aufwind.at](mailto:office@aufwind.at) oder Tel. 03687/81880

**Samstag, 01. November 2025**

Veranstalter: Flugschule Sky Club Austria

Anmeldungen an: [office@skyclub-austria.at](mailto:office@skyclub-austria.at) oder Tel. 03685/22333

**Du weißt ja ...**

**In der "Wohnzimmer Wohlfühl Atmosphäre Landeplatz Postleite" fühlt man sich wie Zuhause aber eben nur woanders.**



**12. Einfach Zum Nachdenken:**



**"Peter von Känel und Chrigel Maurer"**

Am 11. Juni standen sie mit dem Aletschhorn auf dem ersten, am 30. Juli mit der Jungfrau auf dem letzten 4000er ihrer Liste. Damit benötigten Chrigel Maurer und Peter von Känel nur 51 Tage, um sämtliche 82 Viertausender der Alpen zu Fuss, auf Skiern oder per Gleitschirm zu besteigen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Als maximalen Zeitrahmen für ihr Mega-Projekt hatte sich das Duo 72 Tage gesteckt. Am Ende konnten [Peter von Känel](#) und [Chrigel Maurer](#) die Besteigung sämtlicher [82 Viertausender](#) der Alpen deutlich schneller realisieren: Am Dienstag landen sie 51 Tage nach ihrem Takeoff wieder am Ausgangspunkt in Frutigen.

Aus <<https://www.lacrux.com/alpinismus/peter-von-kaenel-und-chrigel-maurer-besteigen-alle-82-viertausender-in-51-tagen/>>



## „Frontstal in Roldanillo:

Hallo Bruno,

ich habe eine spannende Geschichte für deine Flash News. Vor zwei Monaten hatte ich einen Frontstal in Roldanillo.

Bei meinem Artik R bin ich ins Segel gefallen. Obwohl es dabei zerrissen ist konnte ich unverletzt landen. Die Geschichte ist deshalb so brisant, weil der Artik R gerne mit Frontstalls antwortet, beschleunigt ihn man zu stark.

Niviuk geht nicht auf das Problem ein. (Es gibt ja jetzt den R2)

Der DHV macht nichts, da angeblich keine Auffälligkeiten vorliegen.

Unter den Wettkampfpiloten in Rolda wird viel darüber diskutiert.

Die ganze Geschichte: <https://blog.seilsteiger.info/tag/frontstall/> LG Johannes



## „Basejumper Unfall am Monte Brento“.

Trient: Am Freitag den 25. April startete eine 56-jährige russische Basejumperin zu eine Flug. Am Monte Brento im Trentino ist es zu einem tödlichen Freizeitunfall gekommen.

Bergretter entdeckt die Leiche der Frau. - Seit Freitagabend war nach einer 56-jährigen russischen Basejumperin gesucht worden, die nach einem Sprung mit dem Wingsuit vom [Monte Brento](#) nicht zurückgekehrt war.

Am Samstagvormittag fanden Einsatzkräfte schließlich ihren Leichnam in einem unwegsamen Waldstück auf etwa 700 Metern Höhe – rund 180 Meter unterhalb des „Eagles beak“.

Ersten Erkenntnissen zufolge konnte die Basejumperin nach dem Absprung mit dem Wingsuit ihren Fallschirm vermutlich nicht mehr rechtzeitig öffnen. Der [Monte Brento](#) gilt als Hotspot für Basejumper.

Aus <<https://www.stol.it/artikel/chronik/basejumperin-stuerzt-in-den-tod>>



Du weißt ja ...



fly now – work later





## "Gyrocopter Fliegen lernen"

### Gyrocopterflying the ultimate Kick

Book a Flight or give away a gift Voucher!

Learn to fly by „Norbert Brodnig“

Tel. +43 664 102 14 24

E - Mail [office@wings.at](mailto:office@wings.at)

Info [www.wings.at](http://www.wings.at)

"Norbert Brodnig" macht es möglich



## "Was es nicht alles gibt"

### Gefährliche Notlandung: Mit dem Gleitschirm auf der Autobahn

Eine Gleitschirmfliegerin sinkt langsam, aber zielsicher auf eine stark befahrene Autobahnbrücke ab. Siehe dazu das Video auf jedenfalls sehenswert - Quelle: KameraOne05.05.2025 - 06:36 Uhr

Aus <<https://www.bild.de/news/ausland/notlandung-mit-dem-gleitschirm-auf-die-autobahn-68167fbf10132913ef60ced9>>

### Du weißt ja ...

**Man kann das Leben nur nach vorne verlängern und nicht nach hinten.**



## "Hubschrauberflüge über Osttirol"

Es tut sich wieder etwas in der Fliegerszene nämlich die Firma "Hubi FLY" bietet am Flugplatz LOKL in Nikolsdorf Rundflüge an - das Angebot umfasst -

10 Minuten Rundflüge für 75.- € pro Person

30 Minuten Rundflüge für 195.- € pro Person

Ein besonderes "Zuckerl" ist das Angebot selbst mal Hubschrauber zu fliegen,

30 Minuten "Schnupperflug" für 480.- € pro Person



Du weißt ja ...



fly now – work later



Interessiert Ticket gibt es unter - Internet [www.hubify.at/produkt-eventflug-lienz](http://www.hubify.at/produkt-eventflug-lienz) oder  
E - Mail [office@hubify.at](mailto:office@hubify.at) Tel. +43 2252 73 555



### **"Neues von der Wirtschaftskammer Tirol"**

Es könnte sein dass Franz Sailer (Öztaler Verkehrsbetriebe) in der WKT Obmann der Bereiche Busse, Luftfahrt und Schifffahrt) neuer Präsident der Wirtschaftskammer Tirol werden könnte. Die amtierende Präsidentin Frau Barbara Thaler wird wohl das Handtuch werfen. Denn interne Querelen bzw. unüberbrückbare Meinungsverschiedenheiten tragen dazu bei. Denn Turbulenzen gibt es nicht nur in der Luft sondern, auch im täglichen Leben.

Übrigens unser Vertreter für Hänge und Paragleiter in der WKT "Alex Rauter" ist seit der Neuwahl März diesen Jahres, der Ansprechpartner bzw. Anlaufstelle für Angelegenheiten im Hänge und Paragleiter Sektor in der WKT. Wie es weiter geht wird wohl die Zukunft zeigen.



### **"Celine Lorenz" die einzige Frau bei X – Alps 2025**

[1300 Kilometer durch fünf Alpenländer: Celine Lorenz aus Mittenwald ist die einzige Frau beim härtesten Gleitschirm-Rennen der Welt](#)

1300 Kilometer durch fünf Alpenländer: Die Mittenwalderin Celine Lorenz ist die einzige Frau im Starterfeld des X-Alps, des wohl härtesten Gleitschirm-Rennens der Welt. Ihre Begeisterung für diesen Sport ist riesig – obwohl ihr Freund dabei tödlich verunglückte. *Aus* <https://www.sueddeutsche.de/sport/gleitschirm-red-bull-x-alps-alpenueberquerung-li.3266431?reduced=true> >



### **"Paragleiter Bruchlandung"**

**Sturz in den Alpen: Paraglider legt Bruchlandung im Wald hin**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Großes Glück hatte ein Paraglider Ende April in den französischen Alpen: Der Brite war mit seinem Gleitschirm in eine Regenwolke geraten und musste notlanden. Wegen der Feuchtigkeit kollabierte jedoch der Schirm. Der Pilot stürzte in einen Wald – und kam noch einmal glimpflich davon.

Aus <<https://www.gmx.at/magazine/panorama/videos/sturz-alpen-paraglider-legt-bruchlandung-wald-41064580>>



### 13. Sicherheitsmitteilungen:

Wichtige Info für HG + PG - Tandem Piloten – Ich empfehle allen Piloten dringend „Sicherheits Mitteilungen“ des DHV / ÖaEC wirklich ernst zu nehmen wie die Causa „Trenn Karabiner Paralock“ sehr wohl gezeigt hat.

**Es gibt wieder jede Menge an wichtigen Sicherheits-Mitteilungen. Bitte besuche dazu die Internetseite des DHV oder ÖaEC [www.dhv.de](http://www.dhv.de) bzw. [www.aeroklub.at](http://www.aeroklub.at)**



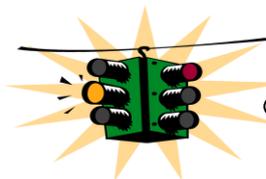
### 14. Nachruf & Trauerfälle: Dem Leben sind Grenzen gesetzt.

Du weißt ja ...

**Man lebt nur einmal - aber wenn man es richtig macht - sollte es auch reichen.**

... verstehen kann man das Leben nur im nach hinein.

... leben muss man es aber vorwärts !!!



**Betreff: Lienzer Bergbahnen.**

**„Lienzer Bergbahnen und die unendliche Geschichte“**

Das passende Motto der LBB dazu lautet –



Du weißt ja ...



fly now – work later



**... wir sperren später auf – dafür aber früher zu - oder wie im Skigebiet Hochstein im Winter gar nicht mehr auf.**

**Auch bei den Lienzer Bergbahnen steigen die Preise für die Sommersaison 2025 wieder -**

1 Auffahrt bis zum St. Mandl kostet nun pro Person 23.-

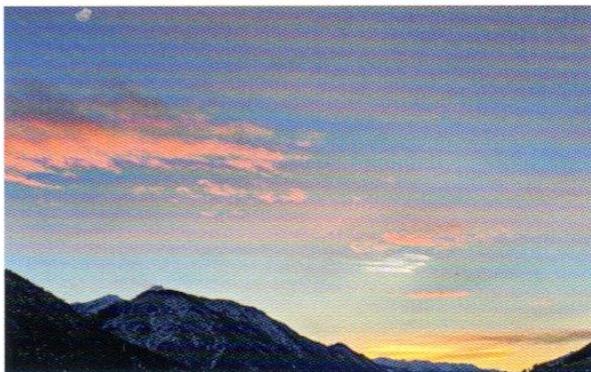
Die Sommer Saison Karte kostet 180.-

Übrigens bei 6 Fahrten gibt es um 53.-

**Be a „Flash Member“**

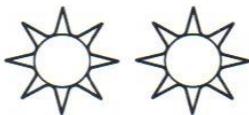
**Is only for People who love Sport -  
in the Air,  
on the Ground,  
or in the Water.**

**Zu guter letzt noch aufgefangen:**



**Abonnieren nit  
Vagessen !!**

*Wetter Osttirol*



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Du weißt ja ... - Wehret den Anfängen und bleib immer wachsam -**



**Alles hat seine Zeit - Die „Flash News“...**

**... zeigen auf, wo andere zudecken !**

Bei eventuellen Unklarheiten zu den Inhalten etc. bitte ich Dich, zwecks Rückfragen sich direkt an die Redaktion zu wenden.

Übrigens - viele ganz aktuelle News aus der Szene findest du auch auf –

Aktuelle News auf - [www.twitter.com/flashnews79](http://www.twitter.com/flashnews79)

Bilder gibt es auf - <https://flugschule-lienz.at/flugschule/fotoalben>

Bruno's Blog auf – [www.duweistja.com/blog](http://www.duweistja.com/blog)

Für die bevorstehende Frühlingszeit, wünsche ich Dir wieder viele schöne Flüge und vor allem aber immer ein „Gut Land“

**Bruno**

**- Die „Flash News“ bleiben auch im 46. Erscheinungsjahr (seit Juli 1979)  
Einzigartig und deshalb auch unbezahlbar -**

**Richtigstellung:** Der Druck Teufel schlich sich ein:

**Du weißt ja ... nach dem Pech kommt das Glück.**



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Z**u guter letzt - Mit nun wieder 45 Seiten an Informationen aus der Szene wird erneut sehr viel Information frei Haus geliefert. Es ist mir sehr wohl mehr als bewusst dass bei so viel zu verarbeitenden Lesestoff, auch mal eine gewisse Müdigkeit auftreten kann aber es zahlt sich allemal aus.

Die Beiträge sind wie immer Vielfältig und streifen viele Themenbereiche in der Szene und es benötigt daher auch einiges an Zeit alles zu verarbeiten.

Somit bleiben die „Flash News“ auch im Jahr 2025 weiterhin –

**aufdeckend - aufwühlend – aufregend**

Für die bevorstehende Streckenflugzeit (Sommer) 2025 wünsche ich Dir wieder viele schöne Flüge und vor allem aber immer ein „Gut Land“ denn unser Motto lautet auch in diesem Jahr nach wie vor –

**Du weißt ja ...**

**... starten musst Du nicht – landen aber schon**

Ciao Bruno

**Zur Kenntnisnahme:**

**Du weißt ja ...**

**MANCHE FÜHREN**

**MANCHE FOLGEN !**



Du weißt ja ...



fly now – work later





„Hans Hartl“ in luftigen Höhen – das Motto lautet immer noch - schneller, höher, weiter.



„Walaby Ranch“ das Drachen und Paragleiter Eldorado in Florida, ist immer einen Besuch wert.



Ausgediente Rettungsschirme werden einem sinnvollen Zweck zugeführt – die Kinder haben Ihre wahre Freude mit so einem Spielzeug.



Im Drachen „Tandemtrike“ können auch mal Fußgänger spontan Höhenluft schnuppern.

Starten musst Du nicht - landen aber schon!



Drachenfliegen



Paragleiten



Mot HG und PG



Verkauf/Shop



Reparatur und Wartung



[www.instagram.com/brunogirstmair](http://www.instagram.com/brunogirstmair)

Du weißt ja... fly now - work later!

# Flugschule

- Drachen- und Paragleiterschulung
- Schnupper- und Fortbildungskurse
- Sicherheitstraining
- Tandemkurse
- Windschlepp
- Kurse für Mot HG und PG
- Flugsimulator

# Tandemtaxi

- Paragleiter- und Hängegleiter
- Gleit- und Thermikflüge
- Schnupperflüge
- Geschenkgutscheine
- Einweisungsflüge
- Tandem Eingangstest

Bruno Girstmair

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich

Anschrift: Beda Weber-Gasse Nr. 4

PLZ + Ort: A-9900 Lienz/Tirol

Tel. + Fax: +43 (0) 4852 655 39

E-Mail: [bruno@girstmair.net](mailto:bruno@girstmair.net)

Mobil: +43 (0) 676 477 578 3

Internet: [www.flugschule-lienz.at](http://www.flugschule-lienz.at)  
[www.flash-news.at](http://www.flash-news.at)

IBAN: AT98 2050 7000 0400 8728

 [www.paypal.me/duweistja](http://www.paypal.me/duweistja)



[www.youtube.com](http://www.youtube.com)



[www.facebook.com/bruno.girstmair](http://www.facebook.com/bruno.girstmair)



in Stein gemeißelt



QR-Code



V.I.P Lounge Postleite



Teufel & Sämann  
(Albin Egger, Lienz)



Hang loose



[www.twitter.com/flashnews79](http://www.twitter.com/flashnews79)